ee beitit libers

thoun He pereber Intereffe m. Juwellen een Mund. rng fab fie bie efen, faffungs-

istrau begehr-t. Da gingen ne fam. Scheu 1. immer den e aber merfte. ohne bie Benben, bie Beibradite es mir itia bileb, und

gu feben. ittieln vor fich erflamteit, und Schaffen ihrer ab, füllten fich in herz. Bie

ui. Chriftine ihren bunnen prechen, Bifal. ite. Das mar titlen begte Frau machen idete Dich um m den Kind ichtel Darum vieler Raft ift iben fieß, ber ibts verlieren.

gefehlt habe. Blid feft auf bie Boabrheit ersten Wale Die Tett

n. ftarb mein

bieber, bann 1 nichts fonft

ne in ihrem n fie bet ibr wieber bas rnigftene auf Wühr mar e hatte, mar

brei, modee r bem Daufe . Dort fab Dore fab en Stande su er ben Gra

fnidt. Das perade heute om Himmel inges Leben Welt war,

Garten im gnundo Aleintieren. gend gielch.

an die Ge-

aus

Angebore ergatte Sci

poer

verfaufen. & Cie.

ien interpolie.

n und nen. Spechhein

# Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis; monatlich 70 Pfg. einicht. Bringeriobn. Wegen Doltbejug naberes bei jebem Doftamt.

Ericeint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Rebakteur: Guido Jeibler in Biebrich a. Rh. Rotations-Drude u. Derlag: Guido Seidler vorm. hofmann'iche Buddruckerei, Biebrich. Silialerpedition in Hochheim: Jean Cauer.

Angelgenprein: für die 6 gefpaltene Colonelyeile oder beren Raum 15 Pig., Reklamezeile 50 Pfg.

N 2

Dienstag, den 7. Januar 1919

Poliformacuse Frankfurt (Main) Dr. 2011

13 Jahrgang

#### Amtlicer Teil.

Befanntmachung.

Durch Aufhobung ber Beichlagnahme von Beber, Sauten und Fellen im befesten Gebiet merben Bestimmungen über Gochftpreife nicht berührt. Ebenso bleiben Bestimmungen über Berteilung blefer Rohltoffe-Deriellung nach Schüffel, Kundenliste usw. in Kraft, so-weit diese disder von der Iwangsdewirschaftung ersaht waren. Wiesbaden, den 14. Dezember 1918. Der Demoditmachungskommissar. 1823: Flötter:

Bird veröffemlicht. Biesbaden, ben 27. Dezember 1918.

Der Lanbrat. 3. B.: Schlift.

+…ゆーをしる後受視温

Unter bem Rindolehbestand des Bandwirts heinrich Filder in Diedenbergen ift die Mauf- und Rlauenfeuche amtstierdrztlich teltgestellt worden. Die ersorberlichen Schuhmagnahmen find ange-

Wiesbaben, ben 2. Januar 1919. 3. Rr. L. 7976.

Der Banbrat.

Mr. 12.

Berzeichnis

der im Jahre 1919 im Candfreise Wiesbaben zu veranstattenben

Schoute.		Swedt ber Kollelife	Sammelzeit Monat	Es darf ge- fammelt werden bei
1	Sur	ben Rettungshausverband	Januar	ben ev, Einm.
2	*	ben Gultav-Rholf-Derein	] Sebruar	w p -
3	- W	die Idioten-Anftalt Schenern	I III des	allen
5	IP.	die Antialt Bethel	April	den ev. Einm,
.0	M.	ben evangel. kirchl, tilfis-	-	D-10-112-00-17-1
	PINE	IDieshaben.	Rprif	103.00
6		benSürjorgeverein Johannis-	anjoin.	7 7 5
	11100	frift Wiesbaden,	Barit	, kath, ,
7		den Diaftonteperein	Juli	, ep
7 8	1000	die Blindennnitalt Wies-		
	1960	baben	Ruguli	olien
9	0.23	ben Derein Rinberheim,	HE HATELE	
-223	ELL S	(Halfauilde Krüppelfitte	William !	T 12
2000		forges e. D. in Wiesbuden	September	allen .
10	30	das Diakoniffen-Mutterhaus	September	Car Orthograph - Park
133		Paulinenftift Wiesbaden		4 40.0
11		das coungel, Rettungshaus	Datober und	
200	72	IDiesbaden .	November	
19	100	die Waifenko tkie	Masember	allen "
18	100	die Blindenanfiglt Wiesbaden	Rovember	allen Einm, bes
14	100	die Didgefan-Knaben-		Dek, Wiesb. Eb,
-	HUG	Erziehungranftalt	*******	Ann water was the
44	ments or	Marienbanjen	Hobember	ben bath, Einm
15		der Riemkinderichalverein	1. 11. bis	allen E nw ber
199	350 114	i, D Sonnenberg.	31. 12. 19,	Orn. Sonnenberg

Diejes Bergeichnis bringe ich gur Kenntnis ber Kreiseinge-

Wiesbeben, ben 2. Januar 1919.

3. Mr. L. 7967. Der Lanbrat.

Mr. 13;

Mus Besehl den fichmmandierenden Generals werden bei Schneefällen folgende Masjnahmen getroffen.

Beim Eintreten von Schneewetter, follen folgende Dognahmen getroffen merben: Die Burgermeifter regulerieren alle verfligbaren Arbeiter. So-balb es ju ichneien anfangt, haben bie Arbeiter erft bie folgenben Beervoltraften und baum bie Wege innerhalb ihrer Gemeinden vom Schnee gu faubern:

Blesbaden-Biebrich. Blesbaben-Erbenheim-Sattersbeim,

Erbenheim-Raftel, Wiesbaben-Reuhof,

Blesbaden—Reuhof,
Biesbaden—Langenichwaldach.
Tuf diesen Beerestraßen ist die Wegräumung zuerst von Schneehaufen, die den Berrehr bindern könnten, vorzunehmen wie dei Steigungen, Dorseingängen und Durchschrten.
Sollte das Schneewetter anhalten, werden die Kürgermeister, die in ihren Geminden vordandenen Schneepfläge zur Wegräumung des Schnees auf den Straßen anwenden.
Cis ist porgetommen, daß Kinder mit Schlitten auf den Straßen gespielt haben. Es werden Berkehrungen getrossen werden, daß das in Justunit unierbleidt, da diefelben den Berkehr lidren und die Spielerei auch gesahrbringend ist.

Capitaine B. Boilfau.

Blieb veröffentlicht. Biesbaden, den 4. Januar 1919.

3. B.: Schlitt.

Mr. 14. Un die ferren Bürgermeifter im Areife.

Cs find Liften 1) von denjenigen Bersonen an das Landrarsonnt einzureichen, die vor dem 1. August 1914 nicht in der betreifenden Gemeinde ansassig waren, und 2) von den Personen, die die Ersaub-nis haben, mit Rachbargemeinden ständig zu verfehren. Auch der Einlendung biefer Liften febe ich alsbalb entgegen. Wiesbaden, ben 4. Januar 1919.

Der Landrat. 3. B.: 561114.

Un die herren Bürgermeifter im Rreife. Alle Bierbe, die im Landfreise Miesbaden geschlachtet werden, find daraushin zu beguiachten, od die Pferde für Liedeits- oder andere Jwede nicht mehr in Frage fammen. Die Begutachtung hat im allgemeinen der zuständige Tierory, und wo dies nicht moglich ift, ein von dem Bürgermeister bestimmter sachtundiger Mann vorzunehmen. Die Gebühr für die Beschigung beträgt 1.60 Mark. Die Bürgermeister wollen mir alsbald die Kannen derjenigen Tiersten aber inchtundigen Moure, wirdelich die Kannen derjenigen Tierstender und der der beschieden die Reserverstungen. arste oder fachfundigen Leute mitteilen, die fie für die Begutachtung bestimmt haben. Jeder Pferdemenger des Arriles, der diese Anordmung übertritt, bat die sofortige Entziehung der Schlachtfonzession

rwarten. Wiesbaden, den 4. Januar 1919. Der Borfigende des Kreisausschulles. J. B.: Schlitt.

In die herren Bürgermeifter im fireife.

Ich erinnere die Herren Burgermeister an die sofortige Ein-tendung der Personal-Ausweise, die dier am Landrutsamt abge-ltempelt werden mussen. Die Nichtbesolgung dieser Anordnung kann für die Gemeinden ichlimme Folgen baben. Ibtesbaben, den 4. Januar 1919.

3. B.: Shlitt.

21n ble Magistrate und Gemeinbevorstände.

Mus Anordnung bes Administrateur militaire ift umgehend und bestimmt bis zum 9. d. M. zu melben, welche Borrate an Zosfer-rüben bei einzelnen Landwirten in der Gemeinde noch vorhanden

Fehlanzeige ift erforberlich. Etwa vorhandene Borrote burfen bis auf meltere Berfügung aus bem Rreis nicht ausgeführt werben. Wiesbaben, ben 6. Januar 1919.

a B: Shill

Befanntmodung.

Bedes Gefuch für eine Wahlverfammlung ift zuerft an ben Idministrateur militaire burch die Bürgermeifter zu richten. B. Boiffau.

Um die Beiprechung und die Erledigung der wirsichaftlichen Fragen mit zuftandigen Bertretern der Escuerbe, nandelse und Ackerdautreibenden, bitte ich um ichnelle Ungade aller wirtichaftlichen Einrichtungen oder Bereine wie Nandelstammer, Landwirtichaftliche Bereine, Genoffenichtien, gewirtliche Bereinigungen, Innungen usw. welche ihren Sip um Landfreis-feldit haben oder im Landfreis Einfluh ausüben. Landmirteise die Wiesbaden (Campagne). 9. Bolifon

Birb peraffentiicht mit bem Erfuchen bis 10. Benuat 1919 bas mer Permitte grante grantendeur

Der Lanbent. 3. B.: Solitt.

Berfiguerung der Dacht- und Miletoreträge fowie der Automalen

und Mulifwerte.

A. Im Monat Januar 1919 hind zu versteuern:

1. Jantiliche nach Tarifftelle 48 l des Stempelsteuergesetse vom

31. Just 1895 und 26. Juni 1909 stempelselichtigen Pacht- und
Miererfräge (auch die nur mündlich abgeschieftenen sowie die
Miter-Pacht- und Mierverträge), welche im Kalendersahre 1918 in

Getrung gewesen find:
2. die nach Tarifftelle 11n des genannten Gefehes steuerpflichtigen Automaten und mechanischen Rusismerte.
B. Die Besteuerung hat zu erfolgen:

Wiesbaden, den 27. Dezember 1918.

Bu 1) burch bie bem Verpächter ober Bermieter obliegende Cin-teichung eines Pacht, und Mietverzeichniffes und Einzahlung der Steuer bei ben Jollitellen oder Stempelverzeilern, die auch die Bor-brude zu ben Berzeichniffen unentgeltlich verabfolgen:

3u 2) durch Anmeldung des Antomaten oder Muslifmerts leitens des Eigentümers oder Ausnützers dei der zuständigen Joli-C. Nicht ober nicht rechtzeitig bewirfte Berfteuerung gieht Be-

frajung nach fich. Anderen Undranges bei den Zollstellen wird bie alsbaldige Versteuerung empfohlen. Mis Stempelverteiler für Wiesbaden ist der Rausmann Coses bier, Nirchgoste 54 bestellt.

Sauptsollamt.

#### Michtamilider Ceil. Tages Rundschau.

Chert über bie Aufgaben ber Regierung.

Berlin. Ebert, einer ber beiben Barfibenben ber Neicheregierung dar einen Bertreter bes WIB, empfangen. Er busserte fich ihm gegenüber folgendermaßen: Mit bein Zutritt meiner zwei Freunde Roote und Wilhel bat Deutschland zum ersten Wale eine reine Barteitegierung. Wir find uns bewuht, mas das bedeutet, fomobil nach ber Seite ber anderen Barteien als auch nach ber Berantwortung unferer eigenen Bartei gegenüber. Aber Sie merden aus saft allen Blättern ersehen haben, mie sumpathilo die Kabinettsumbildung begrüht worden ist. Das bedeutet natilrich teine Zustimmung zu unserem Parteiprogramm, wohl aber zu unserem Reglerungsprogramm, welches Einheitichfeit des Wollens und Handelns an die erste Stelle sest. Damit wollen mit die zur Rationalversammlung das Reich vor Erschütterungen dewahren. Dann wird die Abftimmung geigen, ab bie Mehrbeit des Bolles eine andere Regierung municht oder binier und fieht. Wie find ber Ueberzeugung, bag nur eine Negierung, die in fich feinerlet Reibungen zu überwirden bat, alfa aus einem Solz geschnigt ift, fich jest durchbelfen farm. Diese Regierung glauben mir zu fein. Dabei, fublen wir und teineswegs ale Anefchag unferer Bartet, fonbern als Beauftragte bes gangen Bolfes, ebenso wie wir feine Berliner Regierung sein wollen und konnen, sondern eine deutsche. Es ist viel darüber geschrieben worden, ob und welcher Sadbeutsche noch in das Kadinett zu berusen sel. Das erste, was ich noch in der Rocht gesan habe, nachdem die Unabhängigen ihren Rocht gesan babe, nachdem die Unabhängigen ihren Mustritt ertlatten, war, daß ich an verschiedene Parteifreunde in Subdeutschland telegraphierte, um ihre etwalge Bereitwilligkelt gum Sintritt in die Regierung festzustellen. Aber eine Erscheinung, unter der felder unsere ganze Harricogitation leidet, das sich auch bier gezeigt. Just alle sührenden Monwer sind ichon in irgend einer Weite an den Regierungsgeschäften beteiligt, sadas wir mit unseren Bemühungen die jest nuch feinen Ersolg gehabt haben. Wir hossen Bert, daß es uns nach gelingen wird, wie überhaupt unser

Bestreben sein wird, in englier Fühlung mit ben deutiden Freistnaten die Reichsgeschöfte zu führen, um auch burch diese ftandige Jusammenarbeit die Reichseinbeit flor zum Ausbruf fammen zu lasten. Darin stimmen wir mit den Reglerungen Süddeutschlande

vollfiändig überein. Unjere nachfte bringenbite Anigabe wird es fein, ber Regierung einen Rudhalt in ber neu ju ichaifenden Bollemehr gu geben. Das wird fich hauptfachlich Staatsjefreide Roote angelegen fein luffen. Sobann mirb es Scheibemanns Aufgabe fein, feine Arbeit ber Friedenskunfereng zu widmen, die distamatisch und politich vorzuberreiten uns jeht eine lo vorzugeliche Kraft mie der neue Staatslekterior Graf Ranhau zur Bertügung sieht. Wilfel hat dafür zu lorgen, daß das Schlagwort von der sozialistischen Republik Denischland aus einem Schlagwort zur Tatsache werde, d. d., daß neden den politischen Rechten auch die wirt chostischen und sozialen Anfarderungen des arbeitenden Boltes erfillt werden. Ich felbst febr meine bauptsächlichte Aufgabe in der Wordereitung der Antionalversammlung, pom der für uns drei der wichtigften Errungenichaften abhängen: Friedent Freiheit! Brot! Es muß mit allen Mittein durchgeiett werden, daß jawehl die Wahlen, wie nachher die Rationalversammlung leibst abiotut ungeftört und unbereitluft verlaufen fomen. Aber auch der gewoltige Stoff, der der Beratung und Befalustaffung unterflegen foll, nub gefährte merden vonn an der Confastung unterliegen soll, muß gesigtet werden, wenn es der Kon-ktimante mit Exfolg gelingen soll, ihr Flet zu erreichen und eine ver-lassungerechtliche Grundlage für die junge deutsche Republik zu lichaften. In diesem Millen und mit diesen Ardiren geben mir ALCOHOLD BUILD

Berlin. Der Stantolefreibr bes Reichemirischafteneben, Dr. August Müller, Dieglieb ber fogialbemotranichen Varrei, hielt einen Bortrag über die metikanteporifichen Grundfage, die in s jewen Arbeiten bei bem wirtignstlichen Dieberaufbau bes Reiches

Arwendung finden fellen Er sagte: Die Frage, ob eine beldier Wiederherstellung der Botregswirtigkaft miglich in sit zu verneinen. Wir daben an-zolichen alle Absonwärtte verloren, dahr in Amerika einen aucherst storten Konturrenten besommen. Die Schwierinfeiten wochien nach daducch, daß der Berband die Biehfresse besitzt und verm er diese uns guinden, die Bereitzigummung is vönden dat, server wurch die ungedeute Ausbehaung der industriellen Anlagen der dam Berband der zudem is nie Arzego ndeltrie leichter auf die Arzedonarbeit umstellen In da er Arzego ndeltrie leichter auf die Arzedonarbeit umstellen In dan da er Anglächse und Ablahgebiete desigt. Unser Gegauf werden es undinnig kaden, was Ardstoffe zu liefadt. dannt wur dann an sie Gestparare versouse können, sie welchte es daber vorgieben, uns die Ferrigmare zu liefern. Es fommt bingu, daß unfere Alolfsmirtichalt durch Kriegelchuld und gewaltige Embaddungspflichten belaftet ist. Ich habe Weidrundurn mit den Fronzelen in Euremburg verdandelt. Ich habe Weidrundurn mit den Fronzelen in Euremburg verdandelt. Ich fann Ihnen lagen, daß Fronzelen in Belgien in die merden. Wir sind zu einer Wirfschoftspolitif möglicht rationeller Produktion und Distribution geganungen. Wir können diese Aufgaben aber nicht mit dem Achflundentage lösen, die jegigen Löhne nicht weiter aufen. Wir dem Abdau des Koduniocaus muß aber zugleich ein Abdau der Areise erkolarn. Auf dem Cabreix der Verteiliums denke Abbau ber Preise erfolgen. Auf bem Esbiete ber Berteilung bende ich an eine planmaßige Genoffenschaftebarung. Die Industrie wollen wir nicht burenufratifieren. Wir jachen und Ibeen für Inwollen mir flicht bireautratheren. Wir tachen nach zwei für Indultriezweichnerdande mit Selbstverweitung, auf die alle der Stont in verschiedenen Richtungen Einstaß übt. In ergangen ist diese Arbeit durch größzügige Innenfolonisation. Wir wollen nicht etwa seben Größzundbelts gerichtonen, landern lind für eine gesunde Michung der bestehenden Berhältnisse. Dan Enteignung, von belichewslischen Gedonsen mollen wir nicht willen. Mein Beit ist, die beimilde Scholle soll einen möglicht großen Bewilderienweitell etwarderen. Ich denke nuch an eine fonzinnen Weindlertenwollist mit die beimische Scholle soll einen möglichst großen Bevölferungstell ernöhren. Ich denke auch an eine kontinentale Wierichaftspolitik mit Anlehnung an unsere öftlichen und läböltlichen Nachbarn. Es ist mit zweiselhaft, ob die Welt für Sozialisterungsöbern reif ist. Nach der Staat z. B. für Bortelle von der Sozialisterung der Hambürg-Amerika-Unie? Der Berband der etwar, dah er jedes Staatseigentum als Pland betrachtet. Wollen Sie ihm neue Bjänder in Gestalt verstaallichter Rohlengruben werern? Aber einer Bermeheigentum von Kommunats. Staatse und Reichaberieben die ihm neue Bjänder in Gestalt verstaatlichter Rohlengruben urrern? Aber einer Bermeheing von Kommunats. Staatse und Reichaberieben die ihn ich abgeweist. Jür das Keichswirtschaftsamt ist vor allem immer die Frage mahgebend, welche Wirtschaftsamt ist die rationellere vom Standpunkt der Allgemeinbeit, nicht ver Ambit der Arbeiter. Die Sozialiserungskommissen ist nicht mit dem KMM geleichbebentend. Aus dem Sociannes heraus, vor Verhandensein der verfassungsmöhigen Seclen, soll überdaupt nichts vergesellichaltet verden, das wäre undemektanisch

Die deutsche Bus- und Siniuhr beirugen im Jahre 1913 rund Rilliorden. Seute ift aber unsere Ausfuhr nabezu vernichtet. Die Bandwirtschaft allein genligt nicht, die brotlos werbenden Maf-Die Landwirtschaft allein genigt nicht, die brottos werdenden Rafjen aufzunchmen, zumnt da diese, von den großen Sidden angezogen, das Land weiden. Bettu nicht internationale Abmodiungen
getroffen werden über Achtstundentag, Sozialiserung wim, so wied
besonders der ledige Tell unterer Benölterung, der für die Ansewanderung in erzer Linie in Betracht kommt —, allerdings durch
seine Begedrichteit die beutigen Berdältnisse wesenlich mit gezeutigt
hat —, unwer dem Drust der Berdältnisse in anderen Lindern sein Brot zu wesentlich ungunstigeren Bedingungen als vor bem Kriege luchen mussen. Wir gelangen bann babin, daß im Anstande niche das deutsche Erzeugnis, sondern der beutsche Arbeiter gesurchter und mit allen Mitteln bekämpft wird. Dort wurde ihm das Leben ficher nicht leicht gemecht werben; bes Segens ber Sogialverlicherung, wie er ihn in Deurschland genoh, würde er nicht reilhaltig ein, und mit ber Arbeitsgeit murbe er fich ben berrichenben Unichn, und mit der artienigen battet er find den derringenden un-ichauungen anpallen mußen. Eine folche Ausfuhr von Menlichen würde aber andere Staaten ftarf und zu gefürchteten Wettbewer-bern machen, während mir Ausfuhr von Waren brauchen. Es barf bes einfichtenellen Bufanumenarbeitens von Arbeitnebmern und Mra beitgebern, bon Uniernehmern und Gewerficoten, um gu verhuten,

bag noch degeres Unbeit entfleht, und um unfer Birricaltsgebliebe wenigstens bort ju fingen, wo nech Hilfe moglich ift. Der Fehl-betrag von 1 % Militarbe im Rechnungsjahr bei un erem im Auslande oft mit Stoll genannten, muftergiltigen Stantebabitbetriebe gibt auch benen gu benten, bie fich nur ichmer belebren laffen,

Beriffe Berichtedene Unfragen bei ben Bentratbeharben und auch Beußerungen in der Preife kallen erkennen, bag ameifel barüber befrehen, ab auch in biefem Jahre, mie in den Abrighren, eine Berlangerung der gweit und dierschrigen Verladeungsfriften für die jogenannten Furderungen des Leglinen Bebens (§ 196, 197 bes bargerichen Ge ethantes) angegebnet ift. Demgegeniber wird borauf bingemitten, balt eine nochwalige Berlangerung ber Berlahmenseitiften bireh bie Bestunntmachung ber Bumberrals vom 31. Denber 1918 (Meichege estil. S. 1283) fratigefunden bat. Danuch verfahren bie verbezeichneren Forbertungen, jeweit fie bisber noch nicht expfahrt find, nicht par bem 31. Dezember 1919.

Das Beitnben Billbefms II.

Umfterbam, al. Dezember. Die Blatter melben unter bem 31. Dezember, bah die Gefruntung bes früheren beutichen Railers infofge einer harrnaefigen Ontimenga febr ernft mar. Da Rompiltafloten eintraben, murbe ber Jufterb fo geführlich, bag man eine Operation dur neimenbig biete. Es murbe Projestor Bang uns Amfterbam berufen, ber eitbem bem Kailer mehrere Beluche abs fluttete. Lang teilte mit, boff jest eine mertbare Befferung einge-treten ilt und boft er bem natier geftern geftatten fannte, bas Bett gu verlaffen. Wegen bes ingunftigen Weiters muß ber Ruifer aber nach im Steinner bielben.

Berlin. Ber binherige Unterfinatufefreier firbr, von ber Buniche-Habbenhaufen bat einen mehrmonatigen Urfand nachgelucht und erhälten. Jum Unteistantsfefrerer ist der dieberige Dieigent der politischen Wireltung des Ausmärtigen Unteis Bang werth von Simmern ern ernatust morben. Weitere Beränderungen in der handelspositischen Abeitang und in der Perfendteilung des Ausstallung aber Ausstellung des Ausstallung des Ausstalie martigen Amtes fieben bevor.

Abmiral Schoer jurückgetreien. Berlin. Abmiral Schoer, Chef bes Abmiratliches ber Ma-rine, bei auf seine Beineh ben Absiebe erhalten. Abmirat Schoer, der im 50. Lebenssahe fieht, mar bei Kriegs-beginn Algesbmirat und übes des L. Cleichundern. Rach dem Tabe bes Admirats And Charmatan au Kade Tabanar 1916 dem Charmades Admirals Bohl übernabm er Ende Jedruar 1916 den Oberde-fehl über die gesamte Hodgiersteite. Es war ihm beichleben, die deu sche Flatte in der Schlacht am Stagerest zu führen: in Ber-bindung mit dieser mird sein Rame in der Gleichichte sertleben. Im Der Bernacht Dieser mird sein Rame in der Gleichichte sertleben. Ihm 2. Nugust d. Is. war er als Machtelger ibes Grosabmiroto van Holgenborif gum Chef des Rombrallindes ernannt worden.

Gemeinfames Borgeben ber fübbeuifden Regierungen. In berichiebenen fino prachen ber Regierungen von Banern, Wartmenberg, Baben und heifen, die in Stuttpurt battgefunden haben, ift befchloffen morben, tunftig gemeinfam hingumteten

1. Reueinrichtung bes Deutschen Reiches auf bunbesftoallicher

2. Schaffung einer aftionsfühigen Reicheregierung unb Rationolverfaminling

A Schleunige Berbeiführung bes Friebens für bas Deutiche

Die Randibaten der Deutschnationalen Bolfspartei in Sellen-Raffan. Im Bahlbegert Bellen-Rallan (einichliehtig Weiter und Mol-bech lied von Berleitering der Teulichantionalen Bolfsparere (früher fondervollibe Barreiten) für die Na ionisbersammlung fol-gende Kandidaten aufgefellt worden: L. Bandesbauptmann von Gehren, 2. Amtigerinterat Latimann, B. Pjarrer Beidt, 4. Land-wirt Juft, 5. Eine vom Frankfurter Berein zu bestimmende Fran-

Berlin. Der Auftinminister danisch veröffentlicht in der fezieldemstrotischen Zeitschrift "Die Glocke" das allene Besenntnin, deh die Astroliung der Franze der Trennung nam Stuat und Nieche in diesem Augenhild ein schwerer und verdingstauener Fehler gemein, ist. Ur lagt, rechtlicher Algenfinn und kleinbirgerliche Beschränkheit hötten ausgerechnet in diesem kritischen Augenblet auch noch die Kirchenfrope als neues Scheit in den sicherichte einen hohrten foligied der brustehen Tollief neworfen. Dem Zentrum sein den großes Seil widerichten. Der Ausgenabinarich der Latholischen Ausgeschne Gehartung des Froste ist ins Stocken geraten. Eine ungeschne Schinkenderichten und dem Ausgeschne Schinkenderichten gehaltung des Froste ist ins Stocken geraten. Eine ungeschne Schinkung des Jentrums, besten Weistaupfieten zur die Karlonalversummitung deburch gemaling gestegen leien, und auf der anderen Seine eine Cin Befenntnis. Sentrums, beiten Wehlauslichten für die Rationalversummtung de-burch gemalig geltegen leien, und auf der anderen Seite eine ernste Gefahrdung der sozialdemofrasischen Wahlpolition in allen fatholischen und loger in manchen fromm evangellichen Beziehen dezeichnet er als die Folgen des univerteigten Scheltes Hollmanns. Undeschadet der arundschlichen Stellung der Sezialdemofratie in der Arennuogescope tritt sichtlichen Stellung der Sezialdemofratie in sermetil die Berannwerung für diese unstägliche Dummidelt ablehnen sollten.

#### Cine gewallige Jenfrumsfundgebung in Berlin.

Derlin, 2 Januar. Die Fratrimspactei hatte zu gedern normitig ihre Andänger zu einer größen öffentlichen Berjammlung nach dem Ferlammäung war der weite Kropetraum die auf den glau der Serjammäung war der weite Kropetraum die auf den legten Maß gefäult, und einer zu der Verpreichen dandem terten Chalas mehr, die nun zu einer zuseiten Berjammlung unter freiten Hinnel in Luitgarten zufammentraten.

Im Firtus Buigh hrach als erlter Dr. Bjeiffer, der das Pro-graum den neuen Jentraum zeichnete und Erd darauf gegen die Gozintferndfreite wandte. Dr. hölte werter dur Sozialierrungs-etzerlmenden in der jenigen liedergangszeit. Der als Nandat auf-geliellte evangelische Platter Kander von der kunderfiede viel zu gemeinfamer Ardeit gegen das "freihe und wadninnige Deidentum

gemeinfanner Arbeit gegen bas "freche und mabnfinmige Deibentim

3m Impgarlen fprach ber Unterftaatstelreite bes Meichearbeits. gering Bafch au gieben, um fich nach S.h'ah ber bertigen Merfampe fung mir ber Teilnehmern gu einer nememfamen Rundmeb. vereinigen. Der Anzegung wurde mit ftermijen Beifall Folge

Der Jug, der dann bald nach i Uhr der Jirtuspien mit eines 20 000 Crilinehmurn verließ, bewegte fich unter fortwahrenden sych-rufen auf die neue Partei und Rufenr "Rieder mit Riedenscht und Rola Engendung" und der Ruchfeite der Lieden als im die Rabe bes Antresministeriums. Dort eniftand nun ein unansgeleptes Rofen auch Solimann, ohne daß im Radiniemmiterium dapen Rolly gospmened murke. Do ericholl, wie bos "Berl'ner Zagebiont" de rigger, ploblich ber Ruft "Golen wie Softmann beruntert Rumer

Ant biefe Mufforberung bin eilte eine großere Mugabl pon Berforen über die Mittelmege der Einben sont dem Auftresminikerlier, und erwang fich dort den Elingung. In wenigen Selvenden wat der Selvenden wat der Selvenden wat der Selvenden wat der Selvenden bes Kultusminikerlier won Laufenden undbaset, die eine bestende Kaltung wenen Hoffmann einnahmen. Die Eingebeitungenen fehrten aber auführt mit der Weibung, dah koofmann niegende in einden fel. Die Weiteilung wurde mit hunderfalbigen Kulen "Geigling!" quistiens

Ran einem Mutnerabil berab bieft nun ber Reubidogenbgrorb-Ran einem Anlanesbil herab hiet nan der Reichtingsabgreibnete Plaiffer eine Unigende, die mit einem begeifter aufgenommanen Habit die gestige Freiheit anafiame. Detrauf beach die Menge in fortrocherend fich ernemennde Anfat "Mieder mit helb mann aus Albeita kimmurn die Bertzumeiten Deutschland. Deutschland iber alles an und innan ham Charate und fremme Lieder Großer Gait, mie loben dich, so branze es gewaltig über der Kroßer dach, und inner Abflingung weiterze Lieder 200 der bemark freiber aufgebendende Rag nach der Maldelmittende der den Meichel underpalais, durch der Stofftenge nach der Gubereiter Strähe, den dert durch das Breinder haben gum Schlößer), wo er fich in genhter Inibe auslöße.

Ein großes Cifenbahn-Defizit. Firmnzminister Simon bet in einer Delegisrienweisnmitung von Eisenbahnern mitgeteilt, daß der greußliche Eisenbahnhausbalt für das laufende Rechnungsjahr ein

Defigit von 1,3 Milligeben Mart und für das Jahr 1919 ein Defigit Deilin von 1,3 Milliarden Waart und jur das Jahr 1919 ein Deiligie von 3 Milliarden Wart aufmeise und gwar fei diese missiede Lage dadurch verwiedet, dass die Durchschnitzslöhne der Elsenbahner seit 1913 um 230 Brohru gestiegen seien. — Die Löhne der Elsenbahner seit dem Kulm des Staates und der ganzen Industrie sühren, wenn ein sinsacher Alendahnbahmerker dei Fiskändiger Arbeitsgeit in Rom 350 Mart Phonocisioden dat, ein Rottenarbeiter 3800 Mart jahrind. Infolgebellen rechne die Elfenbahnvermaltung birjes Bahr mit 1% Williarden Fehlbetrag.

Demobilmenhung und Berfehrserfeichterung.
Berlin. Die Entente erblich, wie die deutsche Waffenftillsstandsbommillen mitteilt, den Hauptzwerf des Waffenftillstandes darin, die Wiedernufnahme der Feindseligfriten zu verhindern. Der Beite, in weichem alle weiteren Berhandlungen von der Enteute gestieber unter des

Seift, in meichem alle meiteren Lierhandlungen von der Entette gesicher merden, höngt alle daven ab, die Emtende zu überzeigegen, des deutlich der Deutlichand der Deutlichand mie möglich durchtlicht. Darum war es von michtigkelt, der Emtende eine Uebersicht über die Fortidritte der deutlichen Demobilmachung zu dieben. Das ih von seiten der deutlichen Demobilmachung zu dieben. Das ih von seiten der deutlichen Demobilmachung zu dieben. Das ih von seiten der deutlichen Demobilmachung zu dieben. Das ih von seiten der deutlichen Demobilmachung zu dieben. Das ih von seiten der deutlichen Demobilmachung zu dieben dem Jahrenfiellstandeskommusiken sum Jahrenfielbus in Jorm einer Kote geschehen. Ums dieser Uebersicht geht bervor:

Un der gesamten Westernet destinden sich, abgesehen von den Friedenspartninnen nur noch einige 20 geställossen deutliche Die altmedeschbertzemmundos und Heerersgruppennenmandes sind bereits in der Ausläufung degriffen. Damis geht die mititarische Kommundossenschland wird der Frederichung democklossenschland geht die mititarische Kommundossenschland der Frederichung der Frederichten und der Frederichten der Frederichten der Frederichten der Frederichten der Frederichten der Frederichten der Herrichten Bereitschland unter der Frederichten der fellen der Frederichten der Frederich

sie alleinige militarliche Kommunbagemalt aus. Damit ift beuticherfeits die philige Unmöglichteit ber Wiebereröffnung ber Feinbiellafeiten ermielen. Es wurde benhalb von ber beurichen Woffenftillfandstommiffion angeregt, manmehr weitere Geleichterungen für Bertreter und Bermuttung im befeiten Gebiete in gewähren und an allen geeigneten Gigen ber allierten fien mindubehörden deutsche Berbindungsofitziere anzestellen. Diese sollen die Komrelle der Polizeitruppen in der neutrofen Zone, die Regelung Grilliger Anfragen, sowie Einreiseerlaubnis ufm. er-

Budensen von Franzosen interniert.
Bubapen baben den in Both bestandieren Generalielbenarioski ausgefannenen französischen Truppen baben den in Both bestandieren Generalielbenarioski ausgesiche Wann französischer Abrieben zu fiele und unterniert. Gegen 8 Uhr früh zog eine Abeilium von ungesähr 800 Wann französischer Truppen nach Holb und umtestie das Schloß der Grafen Babislaus Averein, in dem Generalieldmarschalt won dem Beginnen der französischen Truppen erfahr, protestierte er dagegen und verlangte von leiner Ilmgebung, daß fein französischer Ditzter sein Ihmare derreie, da er fich der ungarischen Regereung zur Bertigung gestellt habe. Umgebung, daß fein fennzösischer Distater fein Immer betrete, da er fich der ungarischen Regierung zur Vertügung gestellt habe. Dieser Protest wurde dem Nammandunten der tranzösischen Truppen auch missetellt, der ihn aber vicht zur Armunis nahm und trohzem Andersens Jimmer betrat, wo er dem Generalfeldemerschalt mitteilte, daß er auf haberen Beiehl das Schles beiegen und den Generalfeldemerschalt internieren mitte. Wadersen erhob neuer dieser gebone des französische Offizier aufs neue ablehne Liefer gab darzut den Brachpolten seine Besehle. Generalfelde marschalt Wadenien wandte Schus und Genargunglich an den Ministerprässbenten Karolns um Schus und Genagtung. Almisterprässbenten Karolns um Schus und Genagtung ab beraben. Im rabet in der Keiter der Regierung ab beraben. Im nut, im mit ihm über die Schritte ber Regierung ab beraten. Im Gaufe bes Abstimittags beichältigte fich auch ber Rimifterrat mit biefer Frage, bod beichrante fich die ungarliche Regierung mit Rudficht auf ihre Zwangslage auf einen nachbrücklichen Einipruch.

3tte Ablieferung des "U 9". Bu ber ber Preffe von der Tele-grupben-Union übermitteiten Welbung, bah "U 9" nur wegen ber Geminalucht feiner Velehung abgeblefert merben fei, mirb bem Bentinstlicht feiner Teschung ebgeberert werden fei, mird dem "Bertinet Lotal-Linzelger" von dem damaligen Kommandanten des Bontes Oberteutnant z. S. Reiba n. a. geschrieben, daß deutsichersin der engliche Abmiral gedeten werden war, auf die Sidagede von "U der und zwei weiteren U-Berten zu verzichten, da es taczlich felt, ab sie zur Ueberschet gemigende Seenlichigkeit desitien, daß diese Bitte aber von Abmiral Boute abgefeltagen worden sei, und zwar mit dem besonderen Hinnes damug, daß "U D" ert ver berown durch eine lünnere Reife (Kahrt und Seettle, um der Kenne turgem durch eine lungere Reife Gobrt nach Stetiln, um ber Repp lution gu entgeben) eine genügende Gertuchtigfeit bewiefen babe diet predand ber fierberung der Englinder habe "Il V. mit abge-liefert werden millen. Wei der Abfahrt lei dos Bout nach breing von Sabotogeverluchen gemornt worder, de diese einem Ekroch ben Motjenfalltignden find eine Befohung von deigoland gar froige

#### Aus Stadt, Areis .. Umgebung.

". Bim Interelle unferer Lefer mellen mir unt bie im Angeigenteil enchaltene Belanntmachung des d'auptgellan tes in Wiesbaden bin und bemerken zur naberen Eriauserung felgendest. Itach bem Geempelftenergelen find lientliche in Gettung geweienen Diet- und Bachtoverrage jauch b'e nur mindlich orgeichlufelleiten ftrurrpfliching. wenn ber jur ein Jahr fich Fereichnener Diet begm. Pachtiffen auf mehr als 360 Mart beiragt. Dubei ift es ohne Bedeutung, ob ber Bertrag bas gange Dahr bindurch ober mur eine furge Beut lang in Rruft gemelen fit. Dem Jinfo find u'll'e m Welb bestehenbe Rebenteilungen on Die Bermieter für Leieuten ig. Schurnfteinreitigung ip Jugureiden. Une die Bergentung der Bermieter gur Aufteilung und Leeftenerung der Miergurgeit,nie ift as ohne Umluh, ab fie felbit ble Remme von einem anderen gemirtet baben und fie mabliert ober unundliert weiter vermeten. Bezüglim ber Bersteuerung ber Autommen und Roslimerte mirb daren bingemieten, baf bei Multmerten die Entignitungsprein, verzöhrenselle

ihr Wert für die Beriftensrung mangebend al. und das der Werenaufameten anzugeden ill, wiedelt Rannochtlier fie haben.

Die Fall kellung nan Stenerfurfen. Im Baufe
des Januar werden in gleicher Welfe wie zu Begien des Jahres
1817 für festverzinalige Werte, Dielbendenpapiere um, auf den
ill. Dezember 1918 Kurfe festgefeht, die die Erundlage für Krureinde Smode hilben fester iebe Smede bilben follen,

Entlaffung ber Subrgange 1890 und 1897. Mue bem Geimnibrer find die Johrgange 1890 und 1897, mit ben füngli-gebierten Mann daften beginnend, bie ipstelten 31. Januar 1819 ju enlidfen, lameit Gicherbeite. Rrunten- und Arbeitebienft, Beangenenbemachung und Greenschung fowle Durchiebeung und Abwidling bee Demobilmachungsgeschäfte es guinfien.

mit Bleebaben. Diejer Jage bat fich in einem Saufe an ber Dobbeimer Strafe ein belierer Derr erichoffen. Die Berantoffung wird in bodiarabiner Bernefitti gefebe

... Die frangofische Beinhungsbehörbe iaht an den Straheneden Schilber mit den frangolische Beinhungsbehörbe iaht an den Straheneden Schilber mit den frangolischen Strahennamen anschlagen. Bodeft. Weises Brot lollen mit den jest ab befommen, da der Botrat an Boggenmehl bei der Redigentrale giemtich ausgebraucht ist und minige der Trahenpartichenterigleiten Leine aber nur geringe Radiduibe eingeben. Gu mirb allo jeit unfer Brot in ber jauptladse mus Metjenmehl hergefiellt werben, bis

wieder Rodgenmehl in gentigender Nenge bereinzubeformen.
Söchel. Im Mier von ble Jahrenmark nach iangem Beiden in feiner Billa in Sindlingen der frübere Direktor, puliet/Minflied bes Auflichterets der hiefigen Fordmerfe, Gerr Dr. Derbert von Meldere ber Bruber bes Begierungsprifibenten. — Bon ber Kreinfleifcitelle mirb bem Freinblate mitgefeilt: Da eine Belleferung ber Areinfleifch fielle mit Schlachirteren bis gur Stombe nicht refetgt ift. fann eine Aleifebeerteilung am Montog, ben 6. Jennar nicht fantfinden und wird beshalb eine fputere Terminbestimmung ben einzelnen Rreisgenielnben befonbers gugeben.

Die eile Int eines beimgefehrten firlegers bilbet im Sociler. Stabtielt Sinbitmen gur Beit bon Togestelprich. Uin verheienteier ferleger von bort botte mabrent bes Anteges gefobt, wenn er gludlich beimfebre, burch eine oble Int bas tiefe Gefühl ber Dontbarteit gegen feinen Beichuner ju vermirtlichen. Co begab fich ber madere Rann benn am Welbnnchtrabend ju ber Mitme eines icon gie Anang bes Rrieges gefallenen, febr braven Sindlingera und legte ber Bedauernamerten bare funthundert Mart nut ben Titch. Sugieich versprach er ber nor Dant völlig Gerührten, für ihr einzigen Lind wie ein Beter gu forgen und alle Stoften feiner Empbilbung auf joheren Schulen ju tragen. Der eble Krieger getate, baff man omd) onheim ein beib im botten Suine des Mortes fein fann.

Francfurt, Bei Webegenheit ber Tupung bes Jenteutausfchuffes Leutigen- Zentrumepartet, nahm ber fer wellende Staatsefreiter Griburger in einer Unterrebung mit bem Oberbilirgermeifter Beige bie Burde Frantfurte wegen ber Mbichnitring ber Stodt vom bejegten Gebier entgegen. Die beziehen fich auf bie Derberbeiührung einer festen Abgrengung ber neutralen Bone, bie Bufaffung es regelmößigen Berfehre gmifchen ber Stabt und bem beutichen Behörben bes bejegten Gebietes mogen ber Lebensmitteinerforgung und ber Bobnungebeichoffung; auf ben geordneten Bertebr mit ben mi befehten Webbet liegenben flobisichen Beirieben, 3. 21. Weifeterforgung, auf ben Bertebr in Tragen der Wahlen gur Rationalperfammtung, die Ernemung eines französischen Offiziers als Be-vollmedzigten an Stelle des umbändlichen Berfehrs über Korlo-rube, die Sicherstellung der Kohlendurchfuhr, die Erneumung einen rangofilden Offigiere ale Deputierten beim Reichntohtentommij-er in Berlin. Ergberger verfpruch, fich für biefe Miniche eingu-

Mainz. Seit einiger Zeit werden in Mainz französische Zeiumgen und Zeitschriften auf der Strahesangebosen. Das Areisamt
macht befannt, daß nach einer Minschung der Administration Miinaler des Areises Mainz die französische Zeitung "Le Matin" zum
Teche von 10 Centimes französischer Währung oder 20 Big. in
beutichem Gelde verfauft wird. — Die von einem Anto überschrene Autzer des diern Bürgermeisters Dr. Aub ist gestorben.

— Kür die Benutzung der sichtlichen Strahenbahnlinien burch
ist Behangsarmer ist zwischen der Belahungsarmer dem ervorden, wonach alle Angehörigen der Belahungsarmer den ernäßigten Einheitestarif von zehn Biennigen für febe fradt,
welcher Länge, geniehen. Eine entlprechende zweisprachig gedruckte
lameitung ist ausgegeben warden. Hür des deutsche der
tand der Einheitestarif nur sor Mannichaften. — Außer den vor tand ber Einheitetarif nur für Mannichaften. - Hufer ben por inigen Tagen befannt gegebenen Gutern, die obne meiteres, alfo

inigen Tagen befannt gegebenen Güttern, die ohne weiteres, also ihne vorherige Genehmigung der interallierten Kommission in Teter, von Stationen der rechten Rheinjeite bezogen werden idunen, sind noch zugesoffen: Leder, Haute, Schmierdt, Schmerdt ind Deriveite, Zeitungspoppier, Tedert, Sand, Tonerds, Goodgut. Mining. Wehrers Burkteen von der Made der Macht um Kergulgestig den gefährliche Aergnissen, in der Nade des Seinstenligspreits mit isherien handgrangten, der Krade des Genatenligspreits mit isherien handgrangten. Durch die Erpfolismen wurde die Miliodobhorde ausgenehmen. Durch die Erpfolismen wurde die Miliodobhorde gehen ihr erheblichen Bestrafung entgegen.
Tawiend Winst Besoning wurden aesgelest lie die Akederbeicheitung der Erstelling der Aufers ober zur Erwistielung der Aufers ober zur Erwistellung der Rieftansburg gestohleinen Zusters ober zur Erwistellung der Rieftansburg gestohleinen Rechte Rechter der Rechten Rechte Re

berflein. Well fie noch immer Cinfluß auf bie Bermaltung

musiben mallen, wurden fochs führende Mitglieder den Bolfverla-uom jenngischen Sommandanten verhaftet.

— Gullavsburg, Rabent 300 Jeniner ufrainischen Suckere, ca. 30000 Ract Wert, wurden aus der Logerhalle bes biefigen Safens durch unbefannte Diebe geftobien.

#### Einer Mintter Liebe.

Remon ben Bol. Schnbe-fineblide. (Rechbrud verboien.) (20, Forifehung.)

Jegs fant fie vor bem Grabe, bas alles umfdieft, was fie enf Diefer Beit geliebt. Eine Schmacheanmanblung brobte fie gu libernannen, und fie freute fich berfelben, fab fie boch barin ein Beichen,

dos auch fie nicht mehr innge auf dieser Erde wandeln beauchte, die ihr ohne ihr Kind so abe, is teer erschen. Bijos Rieber maren vidlig vom Regen burchnuft, ihr Schleier bing nach und ichwer berad. Ein Schmaer rann ihr burch bie Gile-ber, aber fie rubter fich nicht. Dier findle fie fich an ihrem Plage,

offer bei ibrem Jungen, am feinem Grabe. Dit Ungeftum brach ibr Schmerg fich aufo neme Babn. Gie hitte mebertnien, Die falte, malie Erde aufmühlen mögen, um einmal noch, ein einzigen Mal ihr inder Rind ans herz zu bruden. Hab sie mer allein, fo ichrettich Rur der Bind fuhr tiegenb durch bie Baume.

Doch nein, sie war nicht allein, wie sie wohnte. Dort brüben auf dem Wege tam langiam eine Westatt nüber. Es war ein Mann, in einen weiten Mantel gebillt. Seine Bilde gilten judend umber und nun tam er gerade auf Kifa ju Noch ein glar Schrifte und fie erfaunte fein Gesch.

Es mar Roll, Roll Dismannt Morr den Erfennen dereitete Alla feine Freude, nicht einmal Staumen empfand fie. Eie inngte fich auch nicht, wie er dierderfam, gerade jest. Er war für ite ein Menich wie alle anderen, die ihrem Kinde mercht talen. Eine abswehrende Angli stieg in ihr auf: Sie glaubte sie ichen, wie deren, die entschieden Morter. Beit sonnte er, wie konnte der Inge das inn! Und sie duckte sich aufammen. Auf das nicht! Nur das nicht!

Sie frunte es nicht hören, nicht erregent In jelber Aufwallung jetang fie mie schüpend beibe Arme um den Bearmorfrenz auf dem Grabe. Und Rott Dismaan der haute nähergekommen mar, biled nut seinem Plan gedamn und ind faliningsles ben bofferfullten Musbraff in den bautten Ungen Ellesliver er burite nicht mit ihr rechten, mit ber armen, ungelichtigeer

Chriftine, ble er allein in Lifas Blobmung getreffen, hatte iben nelagt, mie fie immer noch fitt, mie fie fiet, gubiet, und pom Ungle um fie erfullt, mar er bierhergeeitt. Mun trat at frajt ihrer fichefloren Binuehr bitt gn ihr beran; tiefes Diefeid bobte in felner Bifa, arme, fieine Bifaf

ffur ibn mar fie noch immer bie fleine Lifa, bie Spiel, eidhriffn feiner Rindhelt. Etwas anderes hatte fie ibm fa nicht gein wollen. Dalf er fie fo wieberfeben mubie, fo femal, fo bleich, echt biefem icheuen, gequaliten Buebrud in ben fcmerger farrien Juern

Arme Lifal wiederholte er noch einem und, fich zu bem Grabe niederhaugend: Bemer Hunge! Aber wenn einem Olde trollen fann in Deinem foreibieren Schmery, fo muß, en ban Brauft ein für Dich fein: er parb mie ein fieiner Beib. Wenn jein Mosemut auch falfche Wege ging, bas verftond er nicht in ittnem ingenblichen

Da fanten Bifne Reme berab. In fall atemiofer, ungefünbiger Spannung fob fie Rolf an. Sich und Abwehr erloichen in ihren Augen, und ploglich lehnte fie den Aopf an feine Ginnler und ein feifes, befreiendes Weinen lofte die Juni in ihren Junium. Dah er gut von ihrem Jungen gespruchen, bach er nicht auf dem Loten 'chall, bas brachte ibn ihr in biefer Geftende niber, ale viele Bahre es fontt. vermocht hätten.

Bud gang gart, gang facht legte er beinen fiem um ibre febinel gewordene Geftele und redeie begittigend unt fie ein.

Bet habe einemel gu Dir gejogt, thin, bas Atob broucht leine Mutter nicht mehr, wenn es grober ifter affin, wie unrecht batte ich bumotet. Bons co belft, eine Maner au baben, beis gabe ich feunen gesternt in biefen tegeen Monaien. Was blice uit obne meine Direter beginnen follen. Boeich barte Morie finde in Der gegeben, meit Du mit Maurer und nichte anderes jein pofficht. Die blibe feb Die heine ab. Aber, daß Du es geweien pitt bis jum legten Augenoulif, das, Bila, muß Dich traffen in Delatig Beid. Deut hab fie langfam den fröhrnichisten Briff.

Du bift frant geweien, En ilt mabr, man fagie es mir, aber ich pergaft eo.

Gie jeufste ichmer, aber ftraubte fich nicht, mis er fie jeht fortführte. Rur einmal noch beugte fi. fin, berab, ebe fie ging, jenb frich telle, mie lieblo end über bie Silumin, Die ber Grab febmiidten, und Roll plaubte gu feben, mie ibes Dippen einen find auf ben tale ten, fruchten Marmor bes Rreuges bandien.

Dann ging fie, auf Rolfa Mrm potibig, von einem ferfamen Ce-faht bejangen, einem Gefähl, bas fie fo lange nicht mehr gefannt haite. Sie mor micht mehr to gang allem, ein Menich mar bei ihr, ber fühlte und barbte mie fie.

Desuben am Masgange hab Ante Dita in bas Automobil neb gab bem Chauffeur bie Meilung, in iche if bie Jahren, als ebbi mila-ich Unterwege sprachen fie wenig, aber Pilo Miterte vor Ratie,

timb es ball nie Chriftine. anobathapt pur house three shirt boltens abymos Christine ibr be umb bruchte be tront. Reben fiang jo lieb ur Lijan Kug

Trunen toten und permandel THE STORY bis jur Tür. ftrablic per and gemirte bei Bife

liber to le nicht. Wohl to Wifa nutribeiter meilen bileb fic auf feine Trage minogen-boiltebaufig auf ben ibren Schmerg ? Bu biefer Tage war gemichen, has follow builds uling gebrocht i Celt bel 30 er bas rechte B Chenjo fab einer tranfliche befiffe. Das be

fie feinen allem ; Arounin jat 21 as Sein 29 formmen. Die einen To achteis Dija-tam belten baben. lu unrubig. und be bodite be Dann tem

lbrem eigenen f

addete nidt m

Glogenwart gleib

Friffigbe febien amor beffer gem er in letter Zeit atemios gemejen Unterbredung fich in Chriftineum, das Staff po Mufembaltes ger the bluffes Gefid lichen, reichen u mer, bas mur b flattung enthietz, Um fonde gebort Rrentheit, bie dr

fie fich ihren elge Ingendieeunden. eine mißficher pe burüber hinmen Plott-top in und fein Miem gi erftenmal feit Stunde und mib muricie den Bel befrogen. Bas fie bo Lunge war ange

Melle nuch bem ! Betroffen, n ten und geebroch tat fie, may in i) Cefeffdungen in feiner Recutbelt bas Muebtelben Echon mad)

Ein gogenbes 22 treue Freundin 1 Diemonn bie Se Miltern unb ihrer Das verpflie Rolf beignfteben

Gonge nuch bem in Christines Be fcheelten leiner ? Wie feine M Simmer trutt Enblidt mar auf Stunden per right mach Doube-

benn fie mubik. murbe. Billa arrbrad sie bewegen, bas im Güben zu en bete er ben Rop Derleben, bornin großer, und bofi das Schlingerfie

Co verging glidefelb, ber 2 franh bos Linber aber ibre Traver anderes in forne mittel für ne gen Nolls Rue felner Glieber mi

für ibn, fich nei nächt nach Diff eine Stellung ber Mila und M halblauter Stime Chriftine war or tribrigerwelfe go

baufig in ber Si Tranen feben in bag alle feine ? mabricheinlich m nicht ein blunde Beef aber be fondergieiden bei hergen niebergei Dia meinte um

hatte otanben für nier ihrem verlo-und nabm ihre ?? Lifa, lieb mi Ble Ichlitette

trodien. Er aber Dija, Cingle-benn ein Unrech Erben, gufanumen gar, how much mil

ern und legte der 1 Tild, Bugleich ibr einzigen seind Musbildenig auf te, bağ man gud

Zentralauschuftes weilende Staats-derbürgermeister urung ber Stadt ne, die Zufaffung nd den beutichen gnugrafredsitime Bertebr mit ben n. s. 25. Walleten gur Rational-Officiero ale Bebre fiber Raries Ernennung eines distohientommii-Bilmiche eingu-

frangoftiche Bei-Das Rreisamt Das Kreisamt ministration Mi-Le Marin" zum ober 20 Psg. in suto libersahrene torben. bahnlinien burch terlien vereinbarr

garmee bem er. practig gebrucke utlike heer be-Muger ben por w meiteres, alfo Rommifflan In egogen werben iferel, Schmerel erbe, Santgut.

dr um Renjuhrs-E cuchenfiggreits ne Besty gebrock, men wurde die m Burichen feft. ng entgegen, — e Wiederbeschaf-ober zur Ermit-

die Bermaltung r des Boltsrats nifden Sudere,

be.

ud verboien.) oft, was fie auf ihte sie zu liber-rin ein Jeldsch, in branchte, bie

fit, ihr Schleler burch bie Blieeftum brach ihr ble falte, nalle o Maile o Maile in tassa

Dort brühen war ein Mann, fuchenb uncher ar Ediritte und

ennen bereitete fie. Gie fragte war für fie ein tien. Eine ab-chon zu heren, ber Junge bas Rur das nicht!

oan der hajlig u und falt fal-Amgen Aljan. 1. ungilidlichen

ffen, hatte ihm and von Ungst roji ihrer fichtsebte in felner

Spiel, efahrtin ht jein wollen d, mit biefem Zilgen, gu den Grabe di tröften fann sewißt ein für Wogsmitt auch

n jugenblichen e, ungläubiger ichen in ihren mitter unbegin

norn. Daß er m Zoten 'chaff, Dahre es fonft m thre februe!

braucht Teine reon batte in sbe ich fennen e mane Maspepeben, aren blite fich Die en Bogenvelet.

es mir, obec

"He jetst forte fie ging, und ab ichmidten, auf den fols

mehr gefannt war bei ibr.

uromobil und is ebin mög-ie vor Rälte,

und es ball nichte, bag Roll fie noch in feinen Mantel hullte.

Ehrietine, die schon lange am frensier nach ber Heinfebrenden ausgespaht hatte, schrie entjest auf. Und geduldig ließ Lisa sich heute ihre Hile gesallen, um die Holgen ihres gedankeninsen Ber haltena abauwenden. Aber zu Beit wollte die nicht. So bereitete Christine ihr benn im Robinzummer auf der Chaljetongue ein Lager und drachte heißen Tee, mit Ruhm gemischt, den Lisa gehoriam trank. Reben ihr ich Ross, der ver ihrem Tungen ihrem bei gestellt.

flang is ileb und gut. Und wie lieb er von ihrem Jungen fprach! Lifan Augen fullten fich aufo neue mit Tranen, aber biefe Tranen taten ihr mohl. Sie ipulten ben farren Schmerz hinweg und vermanbelten ihm in fille Webmut-

Mo Role ein paur Stunden fpater ging, begleitete Chriftine ibn bis gur Tur. Dort briidte fie ibm berglich die Hand. Ihr Geficht ftrabite von aufrichtiger Freude.

Ranmen Gie recht bald wieber. Ohre Gegenmatt bat Wunber gemirtt bei Bifa; vielleicht lernt fie body noch vergeffen . . . 190

Aber fo leicht, wie Chriftine fich bas bachte, anberte Lifa fich nicht. Wolf tam Rolf faft toglich. Aber nicht immer vermochte er Lifa aufgubettern und fie ihrem trüben Ginnen zu entreifen. Bumeilen blieb fie gang ftill in fich gefebet und gab faum Untwort meilen duch sie gang sin in sich geteber und gab talin untder au lettre Fragen. Durch seine ergeiniästigen Besuche an den Rachmitiagen hoffte er sie vor allem davon zurückzwoalten, das sie untzu böusig auf den Frieddos ging und sich dort immer von nemem in ihren Schmerz verscheste. Ram aber such sie einsich des Bormitage. Ju dieser Tageszeit weilte Rolf dei seinem Aezt. Die Lähmung war gewichen, aber das rechte Bein war etwas fielt gehlieben und des siesten des gewichen, aber das rechte Bein war etwas fielt gehlieben und das follte burd eine regelmubige fur bier in Berlin mieber in Drb-

Erft bei Rolfe gweitem Befuche mar es Bija aufgefallen, baf er bas rechte Rein nomidleupte.

Chenin iab fie jest erft mit Bermunderung fein verändertes Aussehen. Die friiche, braunliche Jarbung feiner Wangen batte einer felintlichen Bloffe Plas gemacht und er huftete zuweilen Das beimrobigte Lifa und fentto fie vorübergebend von ihrem eigenen Rummer ab. Baib aber mar fle baran gemabat und achtete nicht nicht barauf. Gie nabm jeine Befuche und feine Gogenwart gieinlich gleichgültig bing fie erfreuten fie und boch legte

fie teinen allzu großen Wert barnut. Traurig fab Rolf bie olizeit gleichbleibenbe, tühle Freundlichteit Mas. Rein Wort von Liebe war je wieber über jeine Lippen ge-

Da einen Tages blieb Rolf gur gewohnten Stunde aus. Buerft achtete Lifa taum barauf; en tonnte ibn jo irgend erwos gurudgebalten haben. Elle er aber auch am gweiten Tage nicht fam, murde fie unrubig. Die Unterbrechung ber Gewohnheit ruttelte fie auf

und fie dochte barüber nach, was ihn wohl fernhalten tonne. Dann tam die Auffistung: Kolf war trant. Das beginnende Frühjahe dien ihm nicht gutzuren. Wit feinem Bein war es zwar bester geworden, ober Lifa mußte plöglich daran benten, daß er in legter Beit fo oft gebuftet hatte und zuwellen gang matt und atemios gemejen mar. Gie befampfte ihre Abneigung gegen jebe Unterbredung ibres eintanigen, reublefigen Dofeine und mochte fich in Chriftines Begleitung auf, um Rolf gu befuchen.

Befrembet blidte fie fich in bem örmlichen, fielnen Stubchen um, bas Roll von einer Beamtenwittne für die Zeit seines Berliner Ausenthaltes gemietet batte. Unwillfürlich stieg eine seine Role in ihr blasses Gesicht, als sie Bergleiche zwischen ihrem eigenen behag-lichen, reichen und gemütlichen Deim und diesem armseligen Zimtuer, das nur die notwendigfern Risbel in beniber einsenher Aus-ftattung enthielt, ansiellte. Daß sie auch memale an diese außeren Umstände gedacht hater Rolf hater fein Bermügen und die lange Krantheit, die orgalische Gedandlung folieten viel Gelb. Just lodenze fie fich ibred eigenen Reichtums gegenüber diefer Rolgen Armut bes Augendfeundes. Als batte er geflogt, nie mit einem Worte fie auf feine migliche peruniare gage hingewiesen, und fie war gedankenlos barüber binmeggegangen,

Rolf lag in bem fauberen, ichmalen Bett. Er fieberte etwas und fein Alem ging fchmer. Lifa erfebrat über fein Aussiehen. Bum erstenmal feir bem Tobe ihren Rinbes vergach ihr basselbe eine Stanbe und mibmete ihre nange Gorge bem Jugenbfreunde. Gie martete ben Befuch bes Argees ab, um ibn über Rolfs Beben gu

Mas fie ba borte, mar menig geeignet, fie gu berubigen. Die Lunge mar angegriffen und bas, mas bem Patienten norig tot: eine

Deise nuch dem Süden, konnte er sich nicht leisten.

Betrossen, wie schuldbewust lauschte Wie den Worten des Arztes und gerbrach sich den Aspi, wie Aolf zu belien sei. Einstweiten bat fir, was in ihren Arosten stande sie besorgte Seürfungswittel und Eririschungen und übernahm es auch, seine Mutter ichenend von feiner Kranfbelt in Kenntnis zu sehen, da diese sich sonlt wohl über bas Muebleiben ber Briefe ihres Cohnes beunruhigt haben murbe.

Schon nach gwei Tagen bielt Life eine Untwort in Sanben. Ein jagendes Mutierberg batte fie diffiert, und mer murbe bie alte treue Freundin beffer verftanden haben als Lifa! Ihr legte Frau Dismann die Sorge fur Roff ans Derg, ba fie felbft ihres boben Alters und ihrer Gebreihlichfelt wegen die weite Reise nicht machen

Das verpflichtete Bija boppelt, all ihre Rrafte einzusehen, um Bolf beigufteben. Gie war darin auch unermitblich. Sogar ibre gen gehort Dir, und . Ednge nuch bem Griebhof unterblieben jest, weil fie jeben Morgen in Chriftines Begiefrung felbfe ju Rolf ging, um fich von bem Fort-ichreiten feiner Befferung gu überzeugen.

Wie feine Mugen jedesmal leuchteten, fo ofr Lifa zu ihm in bas Simmer tratt Enblich maren Rolls Redite fomelt geftiegen, bag er bas Bett auf Stunden verlaffen tonme. Difa berichtete biefe freudige Rach-richt nach Saufe an feine Mutter, aber bas gerg tat ihr babei meh, benn fie mibte, bag biefe Befferung nur eine porübergebenbe fein

murbe. Lifa gerbrach fich ben Kopf, wie fie es enfangen tonnte, Rolf gu bemegen, bas Gelb von ihr angunchmen, um ben Aufenthalt em Goben gu ermöglichen. Bet ber leifeften Andeutung icon wen-bete er ben Ropf. Sie fanne jeinen Stois und wollte ihn nicht berleiten, barum ichwieg fie Aber die Lingit in ihr murbe immer großer, und bag fie fin biefeibe nicht ammerten laffen burfte, mar

bas Schlimmfie unn allen Co verging wieber eine Beit. Faft ein Sahr mar feit bem Unglidefall, ber Bija ibres Kindes berandt batte, verftrichen. fant das Undenten ibres Cobnes unverfindert in ihrem Innern, aber ihre Trauer mar stiller geworben. Daß fie wieder für etwas anderes zu forgen und zu bangen hatte, wer gleichsam ein Hell-

mittel für fie geworben. Rolls Rur mar nun beenbet. Er batte ben freien Gebrauch feiner Glieber völlig guruderlangt und es gab feinen Grund mehr für ihn lich noch fanger in Berlin aufguhalten. Er wollte gunachft nach Duffelborf gu feiner Mutter gurud und fich bann um

eine Seellung benuthen, denn mit dem Schiffsdienst war es vorbet.
Eila und Rolf iohen in dem Keinen Wohnzimmer, als er mit haldlauter Stanme diese Plane für seine Aufunit vor ihr aufvollte, Christine war ausgegangen. In dieser lesten Zeit batte sie merte würdigerweise gerade in den Stunden, in die Rolfs Besuche sielen, bande in der Rolfs Besuche sielen,

housig in der Stodt zu tun.
Life wendete ben Ropt zur Seite Gie mollte Roit nicht bie Tranen feben toffen, die seine Worte ihr erpresten. Sie wufite, daß alle seine plane hinfallig und unaussubebar waren, daß er mahricheinlich nur in die Beimot ging, um bort gu fterben, menn

nicht ein Blanber geichah. Note aber beinertte Elias Tranen both, und eine Aufregung sondergleichen bestelt bin. Wie Bunkthe, die er auf immer in seinem Herzen niedergefömpte batte, kamen aufe Rene zum Borschein. El a weiste um inn. weit er ginal So siede fie ihn docht Und er hatte planden konnen, das ihre Gedanken auf immer und ewig nur ihrem verlarenen Sinde getten würden! Er bengte fich vor und nahm ihre hand. Seine Stimme kang gepreht und beiter.

Elfa, lieh mich ant dat er

Eis ichüttelte frumm ben klopf und versuchte, ihre Hand freizunichen. Er aber hielt fie fest.
Lise, Cinzigel Barum qualift Du Dich und mich? Ware es
benn ein Unrecht, wenn wir has leite Stüd bes Weges hier auf Erben zusammengingen, wenn wir gemeinsam ban Rind betrauergen, das nuch mir ans Serz gewachsen war, und versuchen würden.

noch ein flein wenig Connenicein aus ber Debe bes Dafeins für uns ju retten? Deine Bflicht haft Du geinn. Um des Lindes millen balt Du Dich felbst befampft. Run ift es int. Richts bindert Dich, es fei benn — Seine Stimme tlang mutlos, angfilich, boh Du Dich von biefem Leben in Glang und Lugus nicht enehr loegureiben vermochteft, bag Du bas einfache Dojein un meiner Geite nicht ertrogen fonnteit.

Beit ichmieg er und auch Life gab nicht fogleich Untwort. Die ersten Borte, die ihr seinen Sertum vertieten, waren über sie hinweggebrauft. Da harte sie ausverigen, ihm zurufen wollen: Rein, neln, das kann nicht sein, sur mich zibt en kein Glied mehr. Elebe umb Junzigung, alles fiarb in mir zugleich mit neinem Kindel. Dann aber waren mit Bilbessichnelle undere Gedanten in ihr aufgetaucht. Das war in die Rettung, Die Rettung für Roll! Wenn fie fich entichloft, feine Frau zu werben, mar fein Leben gerettet. Dann murbe er gefund und blieb fich belbft und feiner alten Megopten, ba murbe er gefund und blieb fich belbft und feiner alten Mutter erhalten. Wenn fie auch ben größten Teit ihres Bermogens bann an Chriftine abereten mußte, ber Reft, ber ihr noch blieb, war boch ausreichend, Ralf bie Gefundheit wieder zu verichaffen, bag er mieber arbeiten fonnte.

Rody ein furger, filler Rampf mit fich felbft, bann bob fie ben Ropf und fab ibn an. Sie war fehr bleich, aber in ihren dunffen Augen brunnte bas Seuer eines beligen Entichtuffen.

Du haft reint, fagte fie mit giternber Stimme; warum follen wir nicht nehmen, was bas Schiefal ims nach bietet!
Lifal rief er jauchzend und vermochte kaum an einen so ichnellen Sten zu glauben. Sie tächelte kapler, und als er fie an fich zog und fie kufte, fieß sie es pescheben. Eine stille Freudigkeit war in ihr Bern einesengen.

in the hery eingegogen. Mis Rolf bann eine Stunde fpaier wie ein Eruntener, toumeind vor Frende, Lifas Haus verließ, war alles zwischen ihnen abgemacht. Sie wollten mit der Hochzeit nicht innge warten. In aller Stille sollte dielebe in Düsselden; in ihrer Heimat, stattsinden, und dann wollten sie sogleich nach dem Säden abreisen, um dort zu dielben, die Anst vollig hergestellt war.

Mus alles war er eingegangen. Ben der Frau, die ihn liedte, tonnte und wollte er alles nehmen. Wenn er selbst auch nicht an die Estährlichtett seiner Krantheit glaubte, um Lisas wilken wollte er doch gern wieder strantheit glaubte, um Lisas wilken wollte er doch gern wieder strantheit glaubte, um eine kröher, um für die

er boch gern wieber ftort und traftig webben mie fraber, um fur fie

bie Gefährlichteit seiner Krantheit glaubte, um Lisas willen wollte et doch gern wieder start und trästig webben mie früher, um für sie schoffen und arbeiten zu können . . .

Bisa war in dos Jummer ihres Sodnes hinübergegangen. Dort war ihr heiligtum; dier kand und lag noch alles, wie es zu hans Ledzeiten gewesen war. Und viele, wieie Stunden nuploser, grüdelinder Lual hatte sie in dem verstostenen Jahr dier verdracht. Diefer Kaum schlich ihre sie hereingebrochen war.

Sie prüfte sich lange und ehrlich. Rein, sie drundte sich keinen Borwarf zu machen. Und hann, ihr armer, sieder Junge, der immer so eisersücklich über sie hereingebrochen und gutheihen, werm sie die Kuntergefühle, die sanzt in ihr waren, auf einen armen, kranken Menschen übertrug, desen Reitung sie allein werden ronnte. Dir werde ich dadurch nicht treutos, mein Kind, lissterre sie wehnütig und beugte sich zu dem Bilde derah, das mit Trauersser umgeden auf einem Tische stand.

Dann ging sie dineum, rudig und mit sich selbst im Frieden. Drüden im Bodnzimmer innd sie Christine, die inzwischen aus der Stadt zurückgescher wor. Har es, dah sie sie sinzwischen aus der Stadt zurückgescher wor. War es, dah sie sie sie sienen dere zu seden und zu sorgen, gennen, sie sie höheich, wie alt auch Christine inzwischen geworden waren. Dennach sehrte sener harte, spine Jug, und die Aligen, die einstmals so döhnich und dosdatt ausgeleuchen verstanden, diesten traurig und resignert.

Ehristine aber bliete nicht aus. Jit derr Diemann sort fragte sie, während sie ihre Batese, die sie mitgebracht, beileite legte.
Ja, er ist fort.

3a, er ift fort. Chriftine wurde unruhig. Rommt er por feiner Abreife noch einmal her?

Ein prufenber Blid traf Lifa, die noch einen Moment mit fich tampfte und bann raich auf Chriftine gutrat. Unftatt beren Frage gu beantworten, fagte fie mit telcht gitternber Stimme: 3d habe Dir eine Reulgteit mitgutellen, Chriftine, ich werbe

Rolf Diemann beiraten. Da gudte ein beller Freubenichein über bes atten Fraufeins Wellicht.

Endlich. Befo, enblicht Das war bas Rechte für Dich und ihn! Ihr felb füreinander befeimmt und werder glüdlich miteinander

Eine helle Rote fürbte Bifan Bangen. Richt darum gab ich ihm wein Damort, Christine, um seihst glüdlich zu werden, aber weil ich ihn retten wollte und mußte. Du weißt, was der Arzi sagte und weißt, wie siedz Rolf ist. Die hinre ich auf andere Urt für ihn tun fonnen, was ich nun darf. ihm den sleinen, wir verbseibenden Rest des Bermögens zur Berfügung stelleinen, wir verbseibenden Rest des Bermögens zur Berfügung stelleinen, wir verbseibenden Rest des Bermögens zur Berfügung fleifen, bag er unten im Guben neue Rraft und neuen Lebensmut

Ein wehmutiges Ladeln umspielte Chriftines welte Lippen, fie ichwieg ein paar Lugenblide, und Bifa fubr forte Run erreichst auch Die, Chriftine, mas ich Dir jest von Bergen gonne. Eriche Bermo-

Gine rafche Sandbewegung Chriftines unterbroch fie. Sprich nicht weiter, Bifal Durch meine Handlungameife babe ich Dir ein Recht gegeben, fo gu benten, und gu fprechen, wie Du es

jest tuft. Aber Die vergiftt, ich bist alt geworden. Was foll mir ba bas Gelb! Du bift feit der eimige Wenich, der mir nabesteht, und barum behalte das Gelb oder, wenn Du das nicht willit, iaß uns tellen, und wenn Du mir eiwas Gutes bafür tun willit, Lifa, jo gonne mir auch weiterbin ein Bidhichen an Deinem Derb, wenn Du co über Did vermagft ... Mengitlich fab fie Life an.

Die e war einen Moment völlig verwirrt. Obgleich sie sich in letter Zeit von Christines aufrichiger Juneigung überzeugt, das hatte sie nicht erwartet. Um Roifs willen aber war sie glücklich. Tiler townte wissen, od Roif noch iemais gang gelund wurde und arbeiten sonnte! Sie krecke Christine beide Idade, entgegen und frumm hielten fie fich einen Moment umfangen.

3ch barf bleiben? fragte bas alle Fraulein mit freudebebenber Stimme, und Alfa nlifte

Immer, fo lange Du lebit, Chriftine, und ich werbe Dir bant-bar fein und Deine Sille genug in Unigenich nehmen, benn bas Grab ba braufien und mein neuen, großes Aind, bas ich gefundpflegen muß, merden genugiom meine Beit beanfpruchen . . . . . . . . . . . . . . .

Vermischies.

Alleufiein. Alle Montag morpen bas Artillerie-Regiment 72 eintrat, follte es binter ber roten Sabne in bie Giabt einmarichieren. Die Colbuten meigerien fich, bies gu tun, und es ergaben fich be durch Differengen, die dald eine to ernibe Natur annahmen, daß die Sicherheitswache vom Allenfteiner Enibatenrat fich mit Maichinengewehren gegen das Artillerie-Regiment mandte und das Fruer eröffnete. Nerbei wurden zwei Offiziere gebotet und mehrate Mannichaftsperfonen und Offiglere vermindet. Der Solbatenzo behaupfet, gu dem Borgeben mit Wolchinengewehren burch bos Ber balten bes Arillerie-Regiments veranfaht worden zu fein, dan fich mit Geldiligen gegen ben Solbatenrat gewandt habe. Die Allenftelmer Jeitung und das Allenfteiner Bolfeblait wurden wegen ihres Berichtes über diefen blutigen Zusammenftoh wen Golbaten-

Starte Ungebote von Schlachtoleh. Das fach liche Ban-Besieben emittelamt ftellt ein ftartes Angebot von trieb überfteigt. Die Gründe fucht man in dem allgemeinen Gefühl der Unsicherheit des Beliges, das in den Dörfern durch die
rechtsmidrigen Eingriffe der Arbeiter- und Soldatenräte entstanden ist. Die Landworre vertaufen ihr Bied, weil sie den Berinste
durch Beschlagnahme surchten.

Derbastete Plerde dieder. In den Burenurdumen des Bauernrates im Landtag in Konchen gelang es, einen Hadier au derbesten, der getaummen mar, um fich zu -rechtserligen. Der Schieder

hatte nicht weniger als 92 Pierbe gufommengetauft um einen Betrag von 4700 (1) Mart, ber größtenteile als Schwiergelb in die Luichen eines Sergeanten gegilten war, ber die jest noch nicht ermittelt werden fonnte. Die Liere, die der hander im Garren gines Elalbrefigurante unwelt Defindene untergebracht batte, fonnien mit Ausnahme von acht Siller, die bereits weiterverlauft wuren. beichlagnehmt und enteignet werden. — Ein zweiter sondler batte, wie festgeftellt wurde, 67 Bierbe aus Mirtemberg um einen blingen Deels als Schlachttiere erworben. Der Juftund ber Tiere rechterigt in feiner Weile ban Schlachten. Der Bauernrat erflörti "Welche unfunberen Geschöfte ber Pferbehandel in ben erften Togen der Demobilmachung geirieben bat, bilden in Bejug auf norruption ein Rapicel für fich.

Dufröglichende Mohabarier. Es in heuse die Regel, wohl auch geselch füngeligendes Löchnbaus mit der Hauptfront mit der Strahenlinde purallet Kuft. Liefe Seite braucht nach immer die langere des Hause diesers zu lein, jondern tams auch, nannentlich det lackerer Bauart im Landbauspill, die Eiedellehr dedeuten. James die freint es gens frenderig oder fast indentior, daß man ein haus auch im föregen Wirkel zur Einstenderich errichten könnte. Dieser Burstlich wird nim opn einem neuen Unternehmen gemacht das die Schrogeribenhauser in der Umichau beschen wird. Es foll gerade dem fein in der ihmigan beschen wird. Es foll gerade dem fein in der einschapen Bereiten von fielnen Schräuftebende Mobibbeier. Es ift beute die Regel, wohl auch Schrögeribenhaufer in der Umichan beschrieben wied. Es soll gerabe den sein sein soll sein soll beitraus volchigen Jeveden der Untage von keinen Wohnungen dernen, indem es glempetig Raum, Kaustoss und Urberträfte spart und dess noch gewose Verlige gegenüber der gewöhnlichen benart unfweise. Die Adiere siehen nach diesen Armatische und ind übergene mit der Kliste von 40 Arub gegen die Straßenzelle und ind übergene mit der Kliste der Vangesleie licht aneigenbeite und ind übergene mit der Kliste der Vangesleie licht aneigenbeite, gedauft. And das Treppenhaus sammt mit einer erbeblichen Raumer pränischen. Als ein besonderer Verteil wird bervorgelinden, des die Lemwebner des einzelten Kauster planischen. Als ein besonderer Verteil wird bervorgelinden, des die Lemwebner des einzelten Kauster und beider Seite Leide Fenster und Einaung vom Andhosphens, den nach pieser Seite leide Fenster hat, nicht einzelteden werden fann. Der gegen die Etraße vorfpringende Kännel der Andrer wird erfernheile ausgebeut, um einen geschmachvollen Eindraus dernechten Lie gebrachen Linkausungeschlie der das Linge sieder mobilivender sein, als die langungenge wannerbrochens Linke einer geschossen Künse die langungen der Kinste unter geschossen Klinke der Haufer wird erfernheile ausgebeut. um languelige ununderbrochene Linke einer gefeitoffenen Hinferentho.

Das hohenzollernichtof nach ber Revolution.

Bort i'n. Auf die Statte ebemoliger faijersicher Practit hat die Revolution ihr ebernes Siegel gebriedt. Verschwunden ist der Clauz der Stoffelle, die fanjt um diese Zeit des Bahres vegannen. Der Romarch weite flüchtig in der Fremde, das Raliertum gehört der Der Konarch weilt süchig in der Frende, des Kallertum gehört der Weichente an. Sein Schloff wir Frende, des Kallertum gehört der Weichente an. Sein Schloß wird von Ratrofen verwaltet, in seiner Fallsde daften die Abgestpuren des Bürgertrieges, und tiese Weisancholie schwedt über den wellen, seeren, dunkten Solen, durch deren gerbrochene Schelben gum Teil noch der Wind weht. Das petubliche Kinangminssteinun, dem jest den Schloß wiersteht, hane um lehten Tage des Jahres Bertreier der Kreife eingstäden, um über den inzeren Justand den Schloßes eine lächerslicht nach der Orfentlichkeit zu geben. Tron der Belgiesjung vom Lt. Dezember inn die Beschödigungen im Innanderlei, und er wirt dien mitteilten, nicht groß. Gestädigungen im dannenerlei, und er wirt dien mitteilten, nicht großen gestädigen gene nannderlei, und er wirt dienen nach zuglich gestählen, oder daß man darun viel ändern fannt. Um gestestellen ist der Anbeit der im beitten Geodwerf gelegenen Livreetammern, einsa zehn Räume, voll vom Aberen und Alzbargen manniglachser Let. Der Besinder wartel hier förmlich is derausgerissen von alles voll ist von Ehraben. Kanntein, Künen. Jagebostimen, Kutschernantein, die den Frügenden, alle Tijde und Schible bedecken. Tropbem nach alles voll ist von Ehraben, ind dier 800 bis 1000 Baar, Schuben Pohansaumen den Kallers und der Kollebplacheite zu lagen. Das Arbeitsplinmer Michael der Mohansaumen den Kallers und der Kollebplacheite zu lagen. Das Arbeitsplinmer Michael Wandschern, der Schuben Berindblien Wilder der Der große Wilder der Verdichtel im Form eines Suties besond, dass eine ganz perionliche Kose. Der große Michael Verdichten Wandschern un Allegold lerachen von den Gestommen, den Bewahrer die Almaner gerofte Neilefriede bestoblen. Im bes Bewohners. Dierfin find Pillinderer anfange nicht gefommen, doch bat man nachter im Limmer gepacte Reifeforde bestohlen. Im Empfangsgimmer des Kaljers, das mit Bildern von Beine ge-ichmidt war, bat man eine Bitrine mit Kunftsachen erbrochen und ausgeplundert. In der Garberobe der Rafferin ift fast alles nach in der letten Zeit geplundert morden, und es blieben nur Undeasten underuhet. Man hat auch im Arbeitszimmer der Kaiserin den Schreibtisch erbrochen und Briefichasten und Dotumente, wer welh Revolution bielde Revolution.

Der firtineritreif in Beelin.

Berlie, 2. Januar. Der in ber Gifeifiernacht von ben Gaft-Dertin, 2. Januar. Der in der Silvigernacht von den Gaft-mirreangeftellten begonnene Streit nimmt größere Ausdehnung an. Die ilberwiegende Mehrzihl der Gaftmirisbetriede Groß-Serlins, einkeließlich der Hotels und Kalices, dat bereits ihre En-tale geschlosien, während die übrigen Betriede nach der auf deute, Donnersing, zu 2% libr. nach dem Lebervereinsdaufe durch die Organisationen sämtlicher Gastwirze Groß-Berlins einderusene Berjammitung spaissens deute nachmittag schließen werden. Die Streits führen nun dazu, daß diesenigen Arrise der Berliner Be-vollkerung, die auf die Okasimirslandien annermielen lied von ver-Streits suhren nun bazu, duß diesenigen Areise der Berliner Beschlerung, die auf die Gestwirtschafter angewiesen sind, vor verschlossen Titen stehen und nicht wilsen, wo sie sich betöstigen sollen. Im Kutel Allon erichten ein Kundgeberzug von einen 1600 Beuten, die in des Kotel eindrangen auch unter Drodungen die Anertennung der Lohnforderungen verlangten. Die Göste, darunter Institute des Horonobes, stämteten, und als einer der Anmestenden gegen diesen Terror sich austein, und als einer der Anmestenden gegen diesen Terror sich austein, und als einer der Anmestenden gegen diesen Terror sich austein, und die einer der Anmestenden gegen diesen Bertor sich ausgesperrten Kellner und Köche sowie des zahnbirtschaftliche hilfsperinnal verunstateten dann gestern nochmittag eine Aundgebung im Dittgarien. Der diesem gebildete Jug von einen 4000 Teilnehmern bewegte fich nach dem Berimer Kathause, was die im Katosesser bestänigten Kellner veranleht wurden, die Arbeit einzustellen Darnut wurde der Katsteller gesichlichen. Die Kundgeber sogen dann die Lieben entsang nach ichloffen. Die Kundgeber zogen dann die Misber entfang nach der Friedrichstrabe, eine fich die wertigen Betriebe, die noch nicht be-neilligt oder geschlosten batten, zuweit dem Gorgehen des Rats-tellers anscholsen.

Berlin 2 Januar Wie die 3 3 mittellt, dat der Ausstand der Anderschaft der Gegennunkreisel die Sperrung der Unternehmen gebracht. Die Kollenduskreiteide und großen Restaurationen vielden gebrachten in den koels werden nur Gölte aufgenommen, die von auswärts aureiten. Die Jahl der kreikenden und ausgesperrten Kellner, kinde und des Eichteuteschilfsperionals mird deute auf rund 15 inn berreitung, bierdu Lommen und die arbeitschen Kellner, deren Jahl auf 500 derenduse wird. In den Arr sen der Arbeitschier, deren Jahl auf 500 derenduse wird. In den Arr sen der Arbeitschier, deren Gemeffen und zest den Gemeffen und zest den Gemeffen und zest den Gemeffen und zest den kender water dem Drust von Sparrifiendunen. Reden dem sewerkichestigen Verdand besteht dereits ein Urbeiterrat der arbeitsiofen Galbrirtsgehilfen, der sich der Bewedung womer mehr demidität ber Bewegung emmer mehr bemidetigt ?

Also den Weindungebiefen. Ino Nebhola eit ausgereift und wegen Freit widerfinndefählig geworden. Geichörillich berricht allas-nein Rube, die höchstens in verschiedenen Gebieten durch einige Rachfrage unterbrachen wurde, hach führte auch bieje böchstens zu vereingelten Umfagen. In Abeinhoffen find bie Preife fur ben

1

Wiser schan in leintlich zurücken gerichtet mar, benng die Patrone durch des Zwischen Bachtelmeiner, die die Fran Control und die Fran wieder iegen de landen obe es zu beinneren übsglichen fermen. Webenden des der Berhaltnibe im Abetragus, mehrend en den Arche für des Sind 1918er 1500—1800 Mart geborer werden. Un der Politikansben Midfaldisc zu 1800—2200 Mart für des Führer geleitigt. In allem Gebesen und 1917er Weine zu Taulen. Sie werden zu 6000, 2000—18 600 Mart des Stad und frader angeboten, doch femmen Middalse micht gebore mehr geboten, doch femmen

Mun der Pielg. Wom Wetn. Turch die pfälzischen Blätter ging dieser Tage die Kachricht, dass aus Actorboning des Hechtlemmanhierennen ger einthiopen Begobungerruppen bie Pfals ingisch 150 000 Girer Bein zur die Aruppen anguliefern habe. Als Breis wurde 1,50 mart pen Mier genannt, ein Jirter, um den der 1718er jeht viel gebordeit wird. Minndem viederen ridigiiden und außerpfälglichen Mieinerinfer wird es in die Wilsber gefahren fein, als er dieses Mirienquantum nehnen derte und er wird un fillen gebocht haben: We bielben ba wir? Doch er beaucht nicht beforgt zu fein, gerabe jest tam ja eine Statiftif vom Laubesamt beraus. und welcher in der Pfalz im Jahre 1917 rund 33 Millionen Riter Mein geerniet wurden gu einem Gelbwert von 121 Millionen Mart. Dabei war dus Juhr 1917 nach feines der ertragreichten. Immerhin hauen die Lefetungstruppen bei itenbiger Requilition des ebengenannten Chantums in einen oder Monaten den Erfrag eines omigen Sabrgangen ausgefrunfen und befondere große Barrate lagern ju, wie man nelle, zurzeit in der Pfelt nicht. Immerbin unteb nach für des gewohnte Glöschen des Bürgere reichen und simmal werben auch mieber undere Berbaliniffe einireten.

Feiedenswortereitungen der frangolifchen Farbeninduftele. Rach ber hinangmochenschau des "Lemps" nam 2. Dezember 1918 her bie 1916 mir einem Scepliat von 40 Millionen fir. begründete "Com-pagnie nationale de matieres colorantes et de produits demisques" pagnie nationale de matieres coloranies et de produits demigies große Bordereitungen gerroffen, um nach dem Friedensichließe die Erzeignisse dem gerroffen, um nach dem Friedensichließe die Erzeignisse dem französtlichen Warftse lernzuhalten. Sie dat sich die Uederlossung einer der des deutstätten Roallichen Sprengtalischelfen gesichert, um sie für Ure zwiede untzugeilalten. Die dazu natigen modeinesten Gewickungen lind, zum Teil in Amerika und der Schweit, deltellt und worten nur nich die Besterung der Transpermerhaltnisse. In Bieur dei Creif dat die Gesellschaft eine mit ellen modernen diffornitzeln ausgestattete Fradeit errichtet, die plürlich 2000 Tonnen fünktlichen Jedoch de hen grannten Bedarf des französischen Kartes, derzustellen vermag. Sein länger als einem Jahre unterhölt die Gesellschaft zwie grade Kadonatorien, in denen teilwerfe fehr güntig Arogeverlingen Benderaturien, in denem tellweise febr ninitig unge-fallene Berjude mit der Erzeugung von Artifeln norgenommen worden find, die bieher avolchliehtigt aus Deutschland kamen. Unter anberem ift es geiningen, ein neues prelverfprechenbes Berfahren für die Gerftellung des Allgarine und feiner Berivate gu erfinden.

#### Buntes Allerlei.

ftobleng. In ber belligen Racht lendstate ein von ber fremben Befahung auf bem Regierungsgebaube errichtetes machriges Areus meit in bie Jerne Hinaus. Der Schein ber eleftrischen Bampen mar von maglichem Jauber. Bem Ehrenbreiftein beahlte ein mit eleftriichen Bichtern verfebener Christbaum berunter - auch bies

mar von ber fremben Befahring veranfahr. Reimitrihen (Sier). 40.000 Jenimer Rarioffeln im Werte von 200.000 Mart, die dem Reels Ottweller bereits avillert waren, find irgendine bricklagnabeit morden und fruites verfichwunden. Der Areis halte fie bereits begohlt. Wie der Bürgermeister in der Debemantteltemmilfien opefibete, ift bie Utjenbehmermeltung balt-

Cobt. Um Weibnaditafelering fpielse bier ber Blenmocherefobn Blant in der eiterlichen Wohnung mit einem Infantertege-mehr. Dieles entlod fich ploplic und das Gefcof totete Blanto Muner. Uns Bergmeiftung dariber bat der Junge Gelbstmord durch Erbängen bigangen.

Implicher Tod. Die die Frau der erdlinderen Mulikers Cronna in Berlin in der Brottommillion Böhowitrohe 110 für fich, ihren Mann und ihre drei fleinen Kinder Brottorten holle, lätte fich zwei Studmerte bober im Ballenbepat ber republitanifden Burgergorbe plagfich ein Gang aus einem Geweite. Da biefer mit bem Lut

Berlin forigt. Die 9-Uhr-Pollyeiftunde in Berlin mird am 20 Dezember aufgehaben weiben. Das Weinverbot ift ichen gurud gezogen worden. Turlochlich baben bei ber beutigen Barbeit beibe Berbote fich nicht burchfuhren inffen. Es gab Lotale in Berlin, in benen in der legien Bett icon bis 5 Uhr in ber Frube getangt und

Die Bemit aus Beigien. Ginen unerwarreien Beinch erhielt in Tadinau ein vom Gelbe beimgelehrter Krieger. Er bare in Beitien die Wefanntichalt einer Gefonen gewocht, die fich min, mit fibreife und Bilb verfeben, aufmachte, um ihren Bubften, der ver-liebenter und Bater mehrerer Rinder ist, im Schwarzweld zu fieden. Sie fand ihn bier, und diefer ließ einfach feine Familie im Stich und jog mit ber Belglerin von bannen.

Radtlider Heberfall. In Weinheim brungen nochts vier mas lierte Rauber in eine einfam gelegene Billa un ber Banbftrage unb mangen mit vorgehaltenem Revolver den Inbaber zur Gergabe

non ibeid, alleriet Hausbaltungsgegenftänden und Lebensmirrein. Berhaftung der Geohlndustriellen Gebrüder Roechling. Im Saargebiet wurden die befannten Geohlndustriellen Gebrüder Norchling verhafter. In ben Bergwerfen ber Gebrieder Roechling and man in einer Ausbehnung von 30 Geffur bedeutende Mengen non Moldinen aller Art, die aus französichen Berten herrühren. Die Gebrüber Roedling merben als heiter angelehen. Erichollener Räuber, Mittwoch undst wurde auf dem Güter-

babnhof in Roln ein Mann erichoffen, ber von einem Bofeen beim Berauben eines Elfenbahnmagens betroffen murbe.

#### Gine ungeliebte Fran.

Roman von W. Hartling.

(Rachbrud verbeten.) Arablingsliftene burddrauten die Straffen der fielnen fab-flichen Marnifentahr Schelfhaufen, Weltern noch bingen die Regen-wellen trüb und ichwer em bleifarbenen nimmet. Rum fast fie ber Sturm auseinanbergetrteben und bie junge Conne babnt fich riftig ibren Borg birech bes burtle gerflatierie Gewölf. An Türen end Geoftern peda ber Sturm mit mahnenbem Ruft. Erwoche pom Minterichael Es will Frühling werder

Schneglochen und fummeleichluffeln fteden neugierig bie Röpfchen aus ber ichigenden braunen Geholle, boch ber loje, meinde Gefell gugtt fie unfanft an den neuen, giangenden Fiochten, er schiebelte die Elektroen durcheinander, daß die Auft ein klingenden Geimer burdolttert, leber Buich und Strauch liegt ein garter, fplien mebieiner gruner Schleier, - ber Obem bes Frühlings bat ibn bingehandt. Auf ben Strafen wird's lebenbig. Frobe, latbenbe Menfchen in farbenprachtigen Frühlingefleibern bat Frau Sonne blinnungelndt, in die mürzige, erfrischende Frühlingsluft. inlatter, junger Monn, in dem man trop der Ziviltelbung unichtier den Officier ertenet, gede tanglam die nicht allau breite Kampt-nrafte hinad, die que Worficht führt. Geschäftsbäuser mit mehr ober minder hunnen, ausbeimflichen Averlagen füumen die Strafte zu bei-den Seiten ein. Suchend ichmeilt der Bild des jungen seern umher, man ficht, er ift in ber Boritabt nicht babrim.

Rummer 142! murmeit er halbimut, als er bis gu einer Brude gefinmmen, die über einen fleinen flug hinüberführt; ba mußte alle bas Saus jenfeins ber Brude bas gejochte fein. Unfchilliffig bieibt er auf ber Brude fieben, bie Sanbe in ben meiten Zafeben feines grauen Reifemantela vergrabend. Rolt bidft ber Bind gerabe bier am filusje, er fibligt ben Mantellragen boch, nachbenflich blidt er in die trübe, grüntichgligernde Stut binab, die gurgelnd und glichend fich am ben Brudenpfeilern bricht.

Seirfam, wie befannt mir biefe Gegend plopild vorfommt! Und both modier ich gehn gegen eine metten, bag mein guft fie noch niemals betreten bot.

lind gieder biidt er finnend hinab auf bas trübe Bild bert un-ten, auf das ichmunige Waffer und ben jommlen, folüpfrigen Biad. ber fich fongu ben Billfichens bingiebt. Bur finfen begrengt ibm eine

über dieselbe und ein wilber Rasionienbaum ftedt feine noch foll nadien Arme bis binab in den tietnen Flus.

Ein plagisches Erinnern flommt in bezi blauen Mugen bes fun-

Michtig, bier mat's, bier habe ich bas fleine, bionbe Madden gefeben, meine gute milbbergige Geel Bas mag mobl aus ihr gemorben fein!

Eine Epilode aus jeinen Anabenfahren fteht wieber in greifbarer Erinnerung vor ibm. Er war noch auf bem Gumnaftum, ein ningunger Menich, ber taum bas ichaigende Dach bes Baterbaufen vertaffen hatte. Da war er eines Tages in lodere Gefellichalt geeaten, man hane ein Spielchen gemacht, und er hatte verforen, bein Bermogen gmar, aber boch fur feine beicheibenen Berhaltniffe viel tu niel. Seine bittere Neue fomte bas Geschehene nicht ungeben Straben eben biefer Stabt, die ihm ja als Pennoler zum Auf-enihalt gebient, umber. Seinem Bater bieffte er fich nicht ent-beden, der mar liber die Maben ftreng, fostete es ibm boch Aribe genig, ben legten Befig, ber bem Freiherrn von Gireblen geblieben mar, bor ganglichen Berfell zu bemabren. Der Bater fonnte ihm nichts geben, bas mer völlig ausgeichloffen, mas aber follte er beginnen? In bret Tagen mußte bie Schuld begilden fein, er batte ein Chrenwort gegeben. Wohl war es das Ehrenwart eines halben Rindes, aber gleichviel, es mar bas Chrenmort eines Streblen umb bas muchte gehalten werben; auf jeben fall. Go mar er auf feinem giellufen Dahimmanbern junt Schluffe gefommen, an ber alben, quesgeterbenen fichte mer er enitang gewandert. hier war es einfam, tein Menich begegnete ihm, aber ihm war es gerade jo recht. Blipartig teuchte in ihm ber Gebante auf: Mache beinem Beben ein Ende! Ein Sprung in die trübe, gurgelnbe Gint, und alles ift noriber. Doch ihn ichauerte, er mar fich ja bes Lebens noch nicht einmal voll bewuift und nun follte es ichon enden? Er war fteben peblieben, Ret und Qual bonnten ibn an bie Stelle. Di Gott! Mein Bieter! Deine arme, arme Mutter! rong es

fich wie ein Liuffchiel von feinen Lippen.

Er hatte nicht bemertt, daß liber ihm in ben biebten grunen 3weigen ber wilben Raftanien ein fleines, blonbes Dabchen foh.

Das milieldig zu ihm nieberblidte. Blas lehlt Dir, Du armer Sinabe? Kann ich Dir helfen? Der Angerebete gufte gufammen; erstaunt mondte er ben funftere, perspetielte Ange nach oben. Doch Bergmeiffung und Dunt wichen einem intenfinen Leuchten, als er, oben auf ber Mener, von ben filleberbuilden mit ben buftenben Bilabilien fast verbedt. Die Stande Rieine fab. Bie eine Billon ericbien fie ibm in Ihrem meifen Rieibe, mie ein Engel bes Troftes. Doch fcon balb gufte mieber ein ichmergliches Bucheln um feine Lippen.

3ch bante Dir, Du fiebe Rieine, für Beine Zeilnahme, aber helfen fannft Du mir nicht. Mich, bitte, lag' mir Deinen Rummer, vielleicht tonn ich Dir both belien.

Bie botte bie Banbeben gefultet und bliebe flebend gu ibm Mur um fich für fore Teilnahme bantbar ju erzeigen, ergablie

er, bus er gelpielt bobe und eine nicht miffe, womit er bie Schulage bezöhlen folle. Ble groß ift benn bie Schulb?

Dreihunbert Mart. Donn fann ich vielleicht boch beifen, warte einen Mugen-

Und ehr ber verbiliffte Anabe eine Ammort geben tonnte, mer

lie verschwunden, um aber ichen noch wenigen Minuten auf best. Mouer wieder aufzumuchen, erhigt von ichnellem Lauf. Weie gun, daß ich gerade beute Ceburtatag babe, da mir Bapa bas Gelb zum freien Gebrauch gelchenft. Bitte, willst du es nicht von mir annehmen? Du fannst es mir nachrich is bald es Dir möglich ill, mir Jinken zurückgebent iehte sie ichnell hinzu, da sie mit ihrem jeinen Empfinden erriet, daß der Anade fich verlegt finder. Der mar eichend ent geworden. führte. Der war glübend rot geworden. (Forriegung folgs.)

## Umtliche Bekanntmachungen

der Stadt Godbeim am Main.

Betellit die Kingabe von Beljenmehl.
Der Gemeinde ilt vom Kreis für die fanjte Leichtele Boche
uts Ering der ausgelalienen Richtunenge Weisenmehl überwiesen
worden, das am Dienstog, den 7. Jonnur is Ja., vormittags von
5 die 12 Ber, und nachnittags von 2 die 6 Uhr. im Karhaufe,
Jimmer 4, in folgender Keitenbeige ausgegeben wirdt.
Bon 8 die 9 Uhr en die Bemodner der Konfürsehe, Richtunde,
Einestriche Milenauerfreche, Indubolitzahe, Bauerngaffe, Bilblidioprage, Blumengehmen, Butgefistehe und Elektwommittaße;
von 9 die 10 Uhr en die Bewohner der Delfendemerstraße.
Cheffense und Elifaberhautraße: Betelff ble Hungabe von Belyeumehl.

CDefftroße und Alifabeibenpraße: ann 10 bis 11 Ihr an die Bemobner ber Eppfieinftraße, Ar-benbeimermeg, Floriteimerffraße, Frankfurier Straße, Friedrichs plate, Gartenftroje, Bate Gottes und Sintergaffe; 30hm-

ftrafie, Riechftrufe, Reonpringenftrofe, Laternengaffe, Mainmeg und Mainger Stroffe;

nen 2 bis li libr an die Bewohner der Margaretenftraße. Warzeileraße. Wassenbeimerftraße und Nöhlerstraße: ann 3 die 4 libr an die Bewohner der Neudorfgaße, Aordens-ftädierlitraße, am Illan, Nathausstraße, Rolengaße und Spanheim-

nan 4 bis 5 Uhr an die Bemobner der Steingaffe, Sternauffe, Taumuftraße, Bleiderftraße, Meihenburgerftraße und Berle-

nun 5 bis 6 Uhr an bie Bemobner ber Blesbabener Struße, Bulbedmitrage, Minterpalie, am Bether, Babuftrede und Falten-

berg. Die Reibenfolge ift ber Hotten Abmidlung wegen freene einmbalten. Der nicht an der Reihe ift, wird gurudgewiesen. Rach

bieler Zeit nich fein Rett nicht ausgegeben. Untwent auf des Weht baben alle diefenigen Perfonen, welche in der blome vom 18. Ils 24. Rovember v. Is. jum Begon von While Deterbilet march

as erhaltens Rinder bis 6 Jahren pro Ropf 20 Gramm jum Porife von 5 Pfn., Gerionen über 6 Jahren pro Rogt 180 Gramm

Moerguties Geld femie Bebilter find unbedingt mitjubringen. Bucheim a. M., den 4 Januar 1919. Der Magifirat. Urgbacher.

Belanntmachung.

Us mirb eine burchaus fcereibgemanbte und ganerfällige mannfiche Willistraft gelucht und mollen fich Bewerber fefert im Rat-bunte me'den. Kriegebelchbigge erholten ben Bergus. Judbeiter a. M., ben A. Bomuar 1919

Der Magistrat, Argoacher.

### Anzeigen-Teil.

alus dem Felde zurück eröffne ich wieder mein Geschäft und bitte um geneigien Bufpruch.

Anguff Schröder, Mehgerei. Socibeim am Main.

#### #Beformtmodying.

Um die Durchführung ber Wahlen gur bemichen Rerisoniversommlung im befesten Gebiete zu erlauben, bat das Oberfommanda ber Millierten auf bas Geluch ber beutschen Regierung, ben beutiden Behörben, folgende Erleichterungen zugefranden:

1. Die regelrechten Bermaltungsbehörden find befugt, oben Sinistrantung Berichte zu verlenden, weiche fich auf die Borber relrungen ihr die Bablen und auf die Bablen ielbst beziehen. Die Preffer und Beriammlungsfreiheit mirb von den Allier. ten Afmeen in dem Mahe genehmigt werden, daß fie mit ber Aufsechterbaltung der Ordmung und dem einwandireien Berholten ber Bevollferung gegehaber ben Mulierten Armeen, im Ginffang

3. Die Burrije in bie belegten Gebiete ober nach bem Immeren Deutschlande, wird benjenigen Personen genehmigt werben, welche von den regelrechten Berwaltungsbehörder im Bestige eines Pas-

Die obigen Anerbnungen finden auf Cllog-Bothringen feine Hunsenbung.

Bur Ansbahrung abiger Bestimmungen, ift auf Befehl bes fommandierenben Generals der Armeen, folgendes angesethner:

1. Berlamminngen Gur jebe Wahler-Berforundung bat ber Borfent bie Monebmigung ideiffilig und mit Unterletrit der der derfichen, französischen Militärbeberde nachunderbem. Der Karfenad fell dabei die ausführliche Togesorbnung ungeben, und fin verpflichen, die völlige Ordnung in der Schung zu sichern und fein leindleitigen oder verlegene des Zönet gegen die Militärtest unsutprechen oder zu bulden. Der burgermesster der Gimachun derüber abzogeben.

Die firtliche Dillitarbehorbe ift berechtigt, die Berinmmlung gu genehmigen ober zu perbiegen.

Auner ber perlinlichen Berontwortlichfeit fann genebenen-eiles aum bie Gemeinde jeibft als verantwertlich detrachtet werden. Ein Berteiter ber fraudfifden Militarbeborde mird jeder ge-nehmigten Beriaumlung pringinen. Derleibe fat bas Recht, bie Beriammtung augmidien, falle bie Ordenung gefter mird ober Worte ausgelprochen und Laben bedangen werden, welche bie Sicherheit ber Truppen ober bie Rechte ber Militerten beeingrach.

en. Die örtliche Polizel bot ben Befehlen bes Bertentere ber Millitarbeborbe fofort gu geborchen.

2 Relie

Die Befuche um Reifeausmeife, bie Doblen betreffent, follen min familide andere Ausmelle von ben Burgermeiftern aufge-ftellt und von benfelben im die Grilliche Militarbehorbe geriches

EMdminifirmteur militaire bit Wercle be Wiegbaben-Campagne. 3. Baifian

Prim. Oold. Medaille

#### Paul Rehm, Zahn-Praxis

Wiesbuden, Priedrichntr. 50, L. Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten

Plombieren, Zahnregullerungen, Künstl. Zahnersatz în div. Auslührungen u. a. m. Spreehst.: 9-6 Uhr.

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Telefon 3118.

Blumengefcaft Louis Catta, esleebaben, Bahnboffer, f. Rennul 6376.

#### Statt befonderer Ainzeige.

Hm erften Weibnachtstag, 11 Uhr, entschlief fanft nach kurgem, Ichweren Teiden an Lungenentzundung mein geliebter, guter Mann, unfer lieber Vater, Schwiegervater, Grouvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Carl heinrich fanter

im 73. Cebensjahre.

Um ftille Ceilnahme bittet

im Damen der trauernden Binterbliebenen:

Laura Fanter, geb. Strücker.

Wiesbaden (Kiophochite, 9), Midneben, Fluelen, San Diego, Berlin Zulucht, Sigmaringen, Craben-Crarbach, den 26, Dejember 1916.

Mädchen können Rähen und Fliden erlernen.

Schirm: und Stock-Reparaturen Murtabr, Sochbelm, Kintergolie

Menaulert, forp, Hmarb, pou-

Pelzen werben nach den neuellen Woben fadeling ausgeführt. 20

Jenny Matter. Damenpuh, Biedbaben, Bleichlirage 11. Telefon 2027.

Reiserbesen au 80 A. mit Stiel 1 Mark. Glatight, Sochheim, Sintergalie.



Bejugn;

Bringer

Nr. 19.

beterffend Ec Sout Runt 11. Robember !

omentengen in

Die Reifebr Die Romm Arten von Gob Sind the dapenen

burfen Budge u und bem Bertri banben nicht ber

Der Wiebe karten ist gulöffi

Die Romm Bebengmietelfant die Ausgabe och loffen. Dieje 3 m) Marine

b) Dienfty c) Truppe d) Betrau finb, e) Gewicht f) Conttur Rad ablay bem 15. eines je Urtaubstage und

Dieje Rachn

pellfen und bein anforberungen o Die Magtftr gabe von Reifele vorftebenben Bo führen und mir ! Weighteitig ift m Relfebrotmorten.

perabiolat much erwährten Erfer ben legt 3. Ramen Strme.

4. Angabe. benen, t Sohet a Edwert Die Sobbe be p meiner am Befanntmachung.

Wirebaben, 1

Ter. 20.

Ober ble

Smifden ber clubart morben: Mus ben Be fünftigbin Sparn begm. Tellfonting ichetne merben au tellungsftellen au Retall-Endperbre für Sparmeialle Besmirdftribe 7 noch wegen Zute fungs- und Berte fich im Bedarisse Bertellungshelle Metallbergrungs-Neldoftelle für E Handwerfotamme Beber beutich

mgenificines, Metall unter Ber geteilt mirb. Der Inhaber Teilfontingentiche ergeben fich aus Leilfontingensiche

gehörigteit gu ein

bei sämrlichen IR Handelo- und Han Die burch Lie willigten Wesselln Kontrolle in Bert trag ben ber Ar Qlelerungsbebeng. Mufficht des Re machingsamtes befolgenber Grands Mart, Righet 1500 158.— Wr. Matin 100 Ag. Metall, Bestolie neiten bi metall-Mittlengefell

both wie möglich martisperije lejty